



Ein Zuhause mit gewissem Extra

Nachdem im März die Mehrheit der Bewohner in das neue Betreute Wohnen beim Pflege- und Betreuungszentrum eingezogen ist, hat sich das Gebäude mit Leben gefüllt.

Die Mieter haben sich inzwischen gut eingelebt, doch eine Wohnung steht noch leer und wartet nun auf jemanden, der hier gerne seinen neuen Lebensmittelpunkt findet. Bewerbungen dazu senden Sie gerne an den Heimleiter Gerold Stock. Mehr dazu auf Seite 7.

Ansprechpartner in der Gemeinde



Amtsleitung:
Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 – 22



Bauamt:
DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 – 28



Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 – 30



Ing. Carina Taxer
Tel. 626 33 – 35



Bürgerservice:
Rebekka Nederegger
Tel. 62633 – 25



Sabine Kröß
Tel. 62633 – 24



Ines Moosburger
Tel. 62633 – 27



Maria Neuhauser
Tel: 62633



Finanzverwaltung:
Roland Steiner
Tel. 626 33 – 23



Angelika Gertl
Tel. 626 33 – 26



Forstaufsicht:
Thomas Außerlechner
Tel. 0664 – 831 97 76



Sekretariat:
Shirin Posch, BA
Tel. 626 33 – 11



Beate Gandler
Tel. 626 33 – 12

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinde	4 - 11
Ausschüsse	12 - 13
Haushaltsstellen	14 - 17
Pfarre	18 - 21
Freizeit - Vereine - Kultur	22 - 28
Veranstaltungen	32

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 / 62633, Fax DW 29, Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: Werbeagentur Haaser&Haaser, 6300 Wörgl. »KramsachInfo« erscheint 4 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Parteienverkehr:

Mo – Fr 8 – 12 Uhr

Mo 14 – 18 Uhr | Fr 13 – 15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister: nach tel. Vereinbarung

Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!

Seit 14. März 2022 angelobt, bin ich nun seit einem Jahr Bürgermeister von Kramsach und möchte euch kurz einen Ist-Stand der Gemeinde zu verschiedenen Themen geben.

Ärzte: Die größte Herausforderung war wohl, die Gesundheitsversorgung in Kramsach weiterhin sicherzustellen. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir für die kommenden Jahre nun wieder zwei kompetente und gut ausgebildete Ärzte gefunden haben und weiterhin gut aufgestellt sind.

Kinderkrippe: Kurz nachdem ich Bürgermeister wurde, lief die Bewilligung für die seit Oktober 2018 eingesetzten Container bei der Kinderkrippe aus. Uns ist es jetzt gelungen, eine Verlängerung für weitere zwei Jahre zu bewirken. Leider wurde aus der Noflösung, wie von mir erwartet, eine längerfristige. Wir arbeiten aber daran, dass es nicht zur Dauerlösung wird. Im Budget von 2023 wurden bereits Gelder für die Planung bereitgestellt, doch es lässt sich nach dem momentanen finanziellen Stand der Gemeinde nicht sagen, ob und wann wir Kinderkrippe sowie Kindergarten ausbauen können. Wir bemühen uns aber hier eine Verbesserung zu erzielen und die nötigen Schritte zu setzen.

Fußballplatz: Auch beim Fußballplatz wurde das Budget nicht eingehalten und die fehlenden Mittel mussten im letzten Jahr aufgestockt werden, damit der Platz fertig saniert werden konnte. Zudem sind die älteren und gesundheitsbedenklichen Duschanlagen im Gebäude seit Jahren bekannt, jedoch noch immer in Betrieb. Viele Eltern ließen daher ihre Kinder nicht mehr am Fußballplatz duschen. Gemeinsam mit dem Fuß-

ballclub wurde hier eine Einigung erzielt und der Ausbau des Gebäudes kann noch heuer starten. Nach momentanem Stand muss es leider komplett saniert werden, da auch hier mehrere bauliche Mängel vorliegen, welche nur mit großem Aufwand behoben werden können. Zudem muss auch die Heizung erneuert sowie die Hangseite abgedichtet und gegen das Hangwasser geschützt werden. Wenn wir dafür kein Geld in die Hand nehmen, müssen wir das Gebäude schließen und die Leidtragenden wären dann die 120 Kinder.

Musikpavillon: Unser Veranstaltungszentrum rund um das Volksspielhaus bekommt ein neues Gesicht, denn der neue Pavillon soll noch im Herbst errichtet werden. Wir unterstützen so nicht nur die zwei Musikkapellen, sondern auch die Vereine, welche an diesem Platz im Sommer immer für gute Unterhaltung sorgen.

Wasserversorgung: In Moosen wird gerade an der neuen Wasserversorgung gearbeitet, da hier einige Gebäude ohne Wasseranschluss sind. Diese hätten mit einer nicht ausreichenden Wasserversorgung in der Vergangenheit keine Baugenehmigung bekommen dürfen. Daher haben wir bereits im letzten Jahr damit begonnen nötige Leitungen zu verlegen. Wir hoffen heuer bereits die ersten Anschlüsse machen zu können, um die Wasserversorgung im heißen Sommer zu sichern.

Wohn und Pflegeheim: Unser Team sowie der Heimleiter werden nun durch unsere neue Pflegedienstleitung verstärkt. Dennoch mussten wir leider Betten sperren. Um das hervorragende und top ausgebildete Team weiter zu entlasten, arbeiten wir eben-

falls daran, die angefallenen 4000 Überstunden abzubauen. Ich möchte mich sowohl bei der Pflegedienstleiterin als auch beim Heimleiter für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Zusammenarbeit zwischen BH und Bauamt: Für einen besseren Service und eine schnellere Bearbeitung wurde im letzten Jahr eine zusätzliche Bauamt-Stelle geschaffen. Um Behördengänge zu verkürzen und zu vereinfachen sind wir seit diesem Jahr die erste Gemeinde, in der direkt und unkompliziert einmal im Monat ein Termin bezüglich Bauangelegenheiten im Zusammenhang mit gelber und roter Zone wahrgenommen werden kann. Dies wird auch sehr gut von den Bürgern angenommen.

Die Teuerung traf auch die Gemeinde mit Mehrkosten von ca. 1.000.000 Euro für die gleichen Aufwendungen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir Kramsach weiterentwickeln und das auch in einer Zeit, die nicht so einfach ist, wie die Vergangenheit. Als Bürgermeister nehme ich diese Situation ernst und werde die finanziellen Mittel sorgfältig einsetzen sowie an Konzepten arbeiten, welche die benötigten Verbesserungen für unser Kramsach erzielen.

Ich wünsche euch schöne Ostern mit euren Familien und Freunden.

Bis bald euer Bürgermeister

Andreas Gang



Blick in die Vergangenheit

Erfolgreiche Landwirte - Kriegswirren und Versorgungsmängel

Bei der Unterinntaler Fleckviehausstellung vor 85 Jahren holten sich Johann Salzburger, Andrä Bramböck, Nikolaus Brunner, Franz Madersbacher, Franz Guggenbichler, Anton Salzburger, Vinzenz Duftner, Josef Lettenbichler, Thomas Klingler, Therese Häusler, Otto Sommeregger, Anton Maser und Alois Atzl insgesamt 55 Preise.

Federführend waren Johann Salzburger mit 6 und Andrä Bramböck mit 5 Goldenen. Nur 2 Jahre später mit Beginn des 2. Weltkrieges kam für Kramsachs Landwirte ein trauriges Erwachen. Neben Wehrdienstverpflichtungen in der Bauernschaft gab es für landwirtschaftliche Produkte strenge „Pflichtablieferungen“. So musste z. Bsp. Maria Stöger (Äuerl) im Kalenderjahr 1942 u. a. 360 Eier abliefern. 4 Jahre nach Kriegsende gab es noch immer große Versorgungsmängel.

Die Tiroler Landesregierung hat im November 1949 verfügt, dass alle Sennereien die gesamte über die normale hinausgehende Milchmenge an die zuständige Molkerei anzuliefern haben. Im Weigerungsfall sind diese Milchmengen zu beschlagnahmen und ihr Versand an die zuständige Molkerei zu erzwingen. Der Direktverkehr zwischen Erzeuger und Verbraucher ist unter Gendarmerie-Assistenz zu unterbinden.

Sollte beim Einschreiten der Exekutive Widerstand geleistet werden, kann mit sofortiger Inhaftierung vorgegangen werden. Die Bauernkammer hat protestiert. „Halte Disziplin Bauern!“ so der Appell von Bauernbundpräsident Muigg. 1952 (!) gab es noch immer Lebensmittelkarten und Benzinscheine. Der Bezug von Lebensmitteln und Benzin war rationiert.

Text: Norbert Wolf



Kramsach in früheren Zeiten

Vor 35 Jahren fand in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, Behördenvertreter, den Regionalbürgermeistern und der Gendarmerie-Musik Tirol die feierliche Schlüsselübergabe der neuen Gendarmerie-Dienststelle statt. Pfarrer Franz Fekonja erteilte dem neuen Dienstgebäude den Segen der Kirche. Dass sich die veranschlagten Baukosten von 32 Millionen Schilling „nur“ mit 25 Millionen zu Buche schlagen, wäre aus heutiger Sicht wohl ungewöhnlich.

138 Jahre hatte die Gendarmerie ihren Standort in Rattenberg. Bei Installierung der Gendarmerie Rattenberg am 15. Juni 1850 wurden 4 berittene und 4 unberittene Gendarmen zugeteilt.

Mit 220 km² ist Kramsach der größte Dienstbereich im Tiroler Unterland. Die früheren Dienststellen in Alpbach, Brandenberg, Brixlegg und Reith wurden in den vergangenen Jahrzehnten aufgelöst.

Text: Norbert Wolf



Die Ehrengäste und Behördenvertreter

Ein neuer Spielplatz für Kramsach



Da Kramsach bis jetzt nur zwei öffentlich Spielplätze hatte, einer davon befindet sich im Bereich der Tennishalle und der andere im Ortsteil Länd, wurde nun ein neuer Spielplatz im Bereich der Einfahrt Badl errichtet. Es war wichtig, auch für diese Kinder einen sonnigen und leicht erreichbaren Ort zum Spielen zur Verfügung zu stellen. Der neue Platz kann in Zukunft bei Bedarf außerdem erweitert werden und bietet nun den Kindern einen geeigneten Ort zum Toben in ihrer Nähe. Mit viel Freude wurde der Badler Spielplatz bereits von zahlreichen Kindern eingeweiht und kann somit von jedem ab sofort genutzt werden. Bürgermeister Andreas Gang wünscht den Kindern und Eltern viel Spaß mit den neuen Spielgeräten.



Ein gesundes „Danke“ zum Schluss

Nachdem im letzten Jahr bereits Dr. Seiwald in den Ruhestand gegangen war, konnte nun auch Dr. Hosp die wohlverdiente Pension antreten und seinen ehemaligen Standort an Dr. Gschwentner weitergeben.

Bürgermeister Andreas Gang und Vizebürgermeister Markus Vögele bedankten sich bei ihm und seinen Mitarbeitern für die jahrelange Versorgung und die tolle Arbeit seines gesamten Teams für die Kramsacher Bevölkerung. Wir wünschen unserem ehemaligen Hausarzt Dr. Ernst Hosp einen schönen Ruhestand.



Ein neuer Arzt für Kramsach



Eine gute und nahe ärztliche Versorgung in seiner Nähe zu haben ist erst dann besonders wichtig, wenn man sie benötigt. Seit Februar 2023 ist mit Dr. Martin Gschwentner wieder ein zweiter praktizierender Arzt in Kramsach tätig. Seine Praxis ist eine weitere Anlaufstelle, an die sich die Bevölkerung in Gesundheitsfragen wenden kann.

Bei einem persönlichen Besuch in seiner neuen Praxis wünschte unser Bürgermeister Dr. Gschwentner einen guten Start in unserer Gemeinde und hieß ihn im Namen aller Bürger herzlich willkommen.

Natur im Garten - Heidi und Herbert Schuler

Bereits zum 9. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 89 Gärten wurden ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – Hier wird für die Natur gegärtet!

Auch aus der Gemeinde Kramsach waren bei der Verleihung am 11. Februar 2023 im Landhaus in Innsbruck

Preisträger mit dabei. Heidi Schuler wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Bereits 39 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum. Die Gemeinden Kematen erhielten als 7. Gemeinde in Tirol die Auszeichnung zur ‚Natur im Garten Gemeinde‘.

Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www.naturimgarten.tirol

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.



Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, Landesrat René Zumtobel, Heidi und Herbert Schuler, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums

Die Gemeinde bedankt sich für den Erhalt des Mühlrades - Ein Bauwerk mit Geschichte

Idyllisch und nett anzusehen war schon immer das alte Mühlrad beim Häuschen am Krummsee-Bachl. Leider ging auch an ihm die Zeit nicht spurlos vorüber und brachte es schlussendlich zum Stillstand. Nun erstrahlt das Rad in neuem Glanz und es dreht endlich wieder seine Runden.

Der milde Winter hätte ihnen etwas mehr Zeit verschafft, freut sich Josef Aufschneider. Der Wörgler Straßenmeister hat zusammen mit Schlosser Christoph Ascher, Tischler Andreas Moser und Zimmerer Christian Schwarzenauer wieder Drehung in das Projekt gebracht. Auch Hansjörg Eberharter, der Eigentümer der kleinen Hütte und des dazugehörigen Mühlrades ist froh, dass das Rad wieder läuft. Erstmals erwähnt wurde es schon 1658 und diente als Hausmühle für

die Familie. Ob sie auch nach dem Zweiten Weltkrieg noch Getreide mahlte, daran kann er sich aber nicht mehr erinnern. Im Inneren zeugt jedoch noch der alte Mühlstein von der alten Funktion des Häuschens.

Seit geraumer Zeit dient es nun der Landesstraßenverwaltung, welche es auch erhält. Hier lagern nun teilweise Leitpflocke und Schneestangen. Laut Jürgen Wegscheider, dem Leiter des Baubezirksamts,

hat die Erneuerung des Mühlrades lediglich ideellen Wert und einen symbolischen Charakter, denn „Solange sich das Radl dreht, geht es uns gut.“



Neue Regelung zur Tiroler Leerstandsabgabe seit 01.01.2023

Für Wohnungen, die seit mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet wurden, werden sogenannte Leerstandsabgaben eingehoben. Die Landesregierung erhofft sich dadurch eine Mobilisierung von bereits bestehender Wohnfläche. Grundlage für diese Regelung ist das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe im Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz. (TFLAG)

Der Abgabepflichtige hat diese Abgabe selbst zu bemessen und einmal pro Jahr bis zum 30. April des Jahres zu entrichten. In der Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Kramsach vom 21.11.2022 über die Höhe der Leerstandsabgabe wurde aufgrund des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetzes folgendes verordnet:

1. Bis 30m² Nutzfläche € 17,50
2. Von mehr als 30m² bis 60m²

Nutzfläche € 35

3. Von mehr als 60m² bis 90m² Nutzfläche € 49
4. Von mehr als 90m² bis 150m² Nutzfläche € 7
5. Von mehr als 150m² bis 200m² Nutzfläche € 94,50
6. Von mehr als 200m² bis 250m² Nutzfläche € 122,50
7. Von mehr als 250m² Nutzfläche € 150,50

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt bei Michael Bertagnolli (Bauamt) oder unter:



Frühjahrsputz am 15.04.2023

Der Frühling ist die beste Zeit, um Platz für Neues zu schaffen und den Müll des Vorjahres loszuwerden. Aus diesem Grund gibt es auch dieses Jahr wieder den alljährlichen Frühjahrsputz.

Wenn der Schnee schmilzt oder die Temperaturen wieder steigen, dann heißt es: Handschuhe an, Müllsäcke bereit und zusammenhelfen für ein sauberes Kramsach. Getroffen wird sich am Samstag, den 15. April um 9:00 Uhr vor dem Volksspielhaus. Dort werden an alle helfenden Hände Arbeitshandschuhe und Müllsäcke verteilt. Anschließend geht es quer durch Kramsach, um den unachtsam weggeworfenen Müll einzusammeln. Die vollen Säcke können dann einfach an gut sichtbaren Stellen an den Straßenrändern abgestellt oder direkt am Bau-

hof entsorgt werden. Wer am Ende am meisten sammelt, bekommt zwar keinen Preis, hat sich aber die anschließende Jause am Bauhof, zu der die Gemeinde alle Helfer einlädt, redlich verdient.

Bei Schlechtwetter oder geschlossener Schneedecke wird der Frühjahrsputz um eine Woche auf den 22. April verschoben.

Anmeldung (Gruppen & Vereine) unter der Tel. 05337/62633 26





Einzug ins betreute Wohnen



Ein Tapetenwechsel in hohem Alter mag nicht immer ganz einfach sein, leichter wird es aber sicher, wenn man eine schöne neue Wohnung sein Eigen nennen kann und neben alten Bekannten einzieht. So war es auch bei den neuen Bewohnern des betreuten Wohnens beim Pflege- und Betreuungszentrum in Kramsach. Am 28. Februar konnten den neuen Hausherrn die Schlüssel übergeben werden, samt Geschenk zum Einzug versteht sich.

Man kennt sich hier schon länger, ging in die gleiche Klasse, traf sich bei Besorgungen und Veranstaltungen – am Tag der Schlüsselübergabe herrscht eine entspannte Stimmung, auch, weil die neuen Nachbarn keine Unbekannten sind. Von Bürgermeister Andreas Gang gab es zum Einzug Brot und Salz sowie die besten Glückwünsche – auch der Vizebürgermeister Markus Vögele sowie die Obfrau des Ausschusses für betreutes Wohnen, Gabriele Bischofer, Florian Raggl von der Communalp und Heimleiter Gerold Stock wünschten nur das Beste.

30 Interessenten gab es für die ca. 50 m² großen Wohnun-

gen, 15 Kramsacher erhielten schlussendlich den Vorzug. Für alle von Ihnen bringt der Umzug viele Erleichterungen mit sich. Je nach Größe der Wohnung zahlen die Senioren ca. 625 bis 650 Euro Miete pro Monat. Hinzu kommen Strom und Internet sowie 200 Euro Betreuungskostenpauschale. Diese beinhaltet Behördengänge, Arzttermine, Organisationen sowie monatliche Nachschau in der Wohnung und wird je nach Pensionshöhe mit bis zu 80 % vom Land gefördert. Auch eine Wohnbauförderung erhalten die Pensionisten. Alles in allem wurde zusätzliches Angebot geschaffen, das einen nötigen Mehrwert für die Gemeinde bringt und den neuen Bewohnern eine Selbstständigkeit mit gewissen Vorzügen bietet.

Wir weisen darauf hin, dass eine Wohnung noch einen Mieter sucht. Kramsacher Bürger können dafür gerne ihre Bewerbungen dafür bis zum 23. April an den Heimleiter Gerold Stock übermitteln.

heimleitung@kramsach.at · 05337/63511-521



Neue Bushaltestelle

Im Herbst letzten Jahres wurde der neue VVT-Vertrag unterschrieben und die Umsetzung der neuen Fahrpläne gestartet. Unserer Region rechnet demnach noch mit einer Umsetzung zu Ende des Jahres. Um auch in Kramsach noch mehr Menschen dazu zu bewegen, das Angebot anzunehmen wurde von der Gemeindeführung zudem ein weitläufiges Angebot an Bushaltestellen beschlossen von denen auch in den nächsten Jahren noch weitere errichtet werden sollen.

Das bietet allen Kindern und Pendlern nicht nur eine bessere Busanbindung, sondern auch einen gewissen Komfort während des Wartens. Dank der überdachten Häuschen sind die Wartenden nicht nur windgeschützt, auch die installierten Bänke bieten älteren Menschen und Menschen mit Geheinschränkungen die dringend nötige Möglichkeit, bequem auf den Bus zu warten. Zusätzlich wird es

in Zukunft einen Platz zum Abstellen von Fahrrädern geben, was hoffentlich noch mehr Kramsacher dazu bewegen wird, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen und somit den Verkehr umweltfreundlicher zu gestalten. Die Bushaltestellen wurden vom Metalbau Guggenbichler errichtet. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und die äußerst gelungenen Häuschen zum Wohle unserer Gemeindebürger.



Lebensmittel-Rettung in Kramsach

Lebensmittelverschwendung ist ein massives gesellschaftliches Problem – auch in Tirol: Rund 13.500 Tonnen an vermeidbaren Lebensmittelabfällen landen hierzulande jährlich im Restmüll. Daher gibt es jetzt einen „Fairteiler“ in Kramsach dort stehen Lebensmittel, die ansonsten im Müll landen würden, zur freien Entnahme bereit. Der „Fairteiler“ steht rund um die Uhr allen offen. Auf der Rückseite des Gemeindeamts.

Jeder kann sich dort dann einfach und kostenlos bedienen. Das hat nichts mit Bedürftigkeit zu tun, sondern damit, dass Lebensmittelverschwendung vermieden wird. Die Gemeinde Kramsach hat dafür den geeigneten Standort mit Stromanschluss für diesen „Fairteiler“ zur Verfügung gestellt. Um die Betreuung kümmern sich ehrenamtliche Lebensmittelretter.

(die keinen Wert darauflegen, ihre Namen in der Zeitung zu lesen). Die Lebensmittel werden von Geschäften aus der Region gespendet. Weitere Kooperationspartner sind immer willkommen. Aber die Idee ist, dass jeder selbst etwas reintut und rausnimmt. Wenn man in den Urlaub fährt und noch etwas im Kühlschrank zu Hause hat das ansonsten im Müll landet oder wenn man im eigenen Garten zu viel für den Eigenverbrauch angepflanzt hat, kann alles in den „Fairteiler“ gestellt werden. Bitte achtet dabei auf das Jugendschutzgesetz (kein Alkohol, etc.)

Bitte hilf mit, den Fairteiler sauber zu halten. Wir Lebensmittelretter kontrollieren und reinigen zwar, aber immer ordentlich und sauber kann der „Fairteiler“ nur sein, wenn ALLE, die ihn nutzen, dabei mithelfen.

Neue Angebote am Reintalersee



Foto: Land Tirol

Der neue Spielplatz im Bereich des sogenannten MU-Strandes an der Westseite des Reintalersees bietet eine attraktive Ergänzung für einen Badetag am See.

Sonnige Liegewiesen, ausgezeichnete Badewasser-Qualität und ein beeindruckendes Panorama - all dies bietet der Reintalersee. Für noch mehr Badevergnügen wird die Infrastruktur entlang des Sees von Seiten des Landes als Seeverwalter gemeinsam mit der Gemeinde und dem TVB Alpbachtal & Tiroler Seenland stetig ausgebaut: Neben dem bereits eingeweihten vergrößerten Spielplatz unterhalb der Seealm und der neuen Uferverbauung am sogenannten MU-Strand an der Westseite des Sees, werden pünktlich zum Start der Badesaison zwei neue Schwimmstege - einer im Bereich des MU-Strandes, sowie ein weiterer beim südseitigen Brantl-Strand - fertiggestellt.

Für die Liegewiesen entlang des Sees können bereits jetzt vergünstigte Saisonkarten im Vorverkauf erworben werden. Reintalersee-EnthusiastInnen können bereits jetzt beim Tourismusbüro Kramsach ermäßigte Saisonkarten im Vorverkauf erwerben. Bis einschließlich 30. Ap-

ril 2023 gelten die vergünstigten Saisonkartentarife für den Erhaltungsbeitrag und die Parkge-



Mit bis zu 25 Grad Wassertemperatur ist der Reintalersee einer der wärmsten Badeseen Tirols.

Foto: Alpbachtal Tourismus

bühren am Reintalersee mit einer Ersparnis von knapp 20 Prozent im Vergleich zum regulären Ticketpreis.

Text: Konrad Pölzl

Übersicht Ticketpreise Saison 2023

- Saisonkarte Erwachsene: € 50 (im Vorverkauf bis 30. April) bzw. € 60 (reguläre Saisonkarte)
- Saisonkarte Kinder (6 bis 14 Jahre): € 30 (im Vorverkauf bis 30. April) bzw. € 35 (reguläre Saisonkarte)
- Tageskarte Erwachsene: € 4
- Tageskarte Kinder: € 2,50
- Halbtageskarte Erwachsene ab 14 Uhr: € 3
- Halbtageskarte Kinder ab 14 Uhr: € 1.50
- Familienkarte (zwei Erwachsene + max. 5 Kinder): € 10
- Karte Hund: € 3,50
- Gebühr Grillplatz pro Person ab 15 Jahre für drei Stunden: € 3
- Tageskarte Parken: € 5
- Jahreskarte Parken: € 60

Richtigstellung über „geplantes“ Bau Projekt in Voldöpp.

Im Bezirksblatt vom 31. Oktober 2022 war zu lesen, dass in Kramsach zwei Bauprojekte mit je 15 Einheiten errichtet werden sollen. Dieses Projekt wurde nicht, wie in der Ausgabe der Zeitung berichtet, dem Gemeindevorstand präsentiert, sondern den Obmännern und Obfrauen der Ausschüsse. Dabei befindet sich eine Parzelle des angeblichen Projektes in der roten Gefahrenzone des Gefahrenzonenplans der Wasserwirtschaft und in Dammbereich

des Wasserverbandes und die andere Parzelle befindet sich in gelb-roter Gefahrenzone. In roten Gefahrenzonen ist eine Bebauung grundsätzlich untersagt, in gelben Zonen ist eine Bebauung mit Ausgleichsmaßnahmen und Vorlagen der BH Kufstein möglich. Im Grund- und Bauausschuss wurde aber bis heute kein Projekt vorgestellt und somit finden auch keine Baumaßnahmen an diesen Stellen statt.



Eine gute Küche ist das Fundament allen Glücks.

Johann Stubenvoll ist der Chef der Küche im Kramsacher Pflege- und Betreuungszentrum. Nach seiner Lehre bei Landzeit, bereichert er nun in wichtiger Position den Mitarbeiterstab. Sein Reich liegt im ersten Untergeschoss der Einrichtung und ist deshalb selten im Fokus. Dabei versorgen er und seine Mitarbeiter täglich viele Menschen mit leckeren, gesunden und vor allem frisch gekochten Mahlzeiten.

Seit dem 15. November 2021 ist Johann als Küchenleiter im Pflege- und Betreuungszentrum angestellt. Seither sind mehrere tausend Essen über seine Theke gegangen. Die Koordination ist dabei keine einfache Aufgabe, müssen doch nicht nur die Bewohner des Pflegeheims versorgt werden. Es verlassen zwar mit durchschnittlich 420 Mittagessen pro Woche die meisten Gerichte das Stubenvoll-Reich für das Pflege- und Betreuungszentrum, aber auch an den Kindergarten und in die Kinderkrippe wird geliefert. Die jüngsten Mitglieder der Gemeinde bekommen im Schnitt 210 Portionen vom leckeren Mittagessen pro Woche. So sind auch sie gut versorgt und für

die Eltern ist es eine gern gesehene Hilfe. Das abwechslungsreiche Essen bietet den Sprösslingen alles, was sie zum Wachsen brauchen und gibt nach dem vormittäglichen Toben wieder neue Energie.

Die engagierte Küchencrew verrichtet für die gesamte Gemeinde nicht nur einen äußerst wichtigen Job, sie haben auch Spaß an dem, was sie täglich leisten. Das eingespielte Team rund um Johann Stubenvoll weiß, was es tut und bietet so den jüngsten und ältesten Gemeindebürgern einen wertvollen Mehrwert. Aber auch jene, die zwar noch Zuhause leben, sich jedoch nicht mehr selbst versorgen können, werden mitbekocht. 150 Mittagessen gehen wöchentlich von der Kuchentheke an Essen auf Rädern und werden dann an die zu beliefernden Personen verteilt.

Damit ist auch das letzte Einsatzgebiet von Johann Stubenvoll und seinem Team versorgt bis die Crew auch am nächsten Tag wieder den Herd anwirft und für die Kramsacher den Kochlöffel schwingt.

Pizzabrötchen für abends

- 150g Schinken (fein geschnitten)
- 150g Käse gerieben
- 2 hart gekochte Eier (klein schneiden)
- 2 Esslöffel Mayonnaise
- 1 Becher Sauerrahm
- Pizzagewürz, Salz, Pfeffer

Alles verrühren und auf Toastbrote streichen, im Rohr bei 175 Grad ca. 10 bis 15 min backen.

Sie sollten eine schöne Farbe haben und nicht zu bleich sein.
Mahlzeit!



Polizeiinspektion Kramsach Informiert „Moped-Tuning“

Mit dem beginnenden Frühling startet nunmehr auch die „Moped-Saison“ unserer jüngeren Mitbürger. Darunter viele, die nach sehnsüchtigem Warten auf den 15. Geburtstag, sich endlich auf ein motorisiertes Fahrzeug „schwingen“ dürfen und die damit verbundenen neuen Freiheiten und Möglichkeiten genießen möchten.

Dabei darf jedoch eines nicht vergessen werden: Freiheiten und Rechte gehen stets einher mit Verantwortung und Pflichten! Es ist jedem Inhaber einer gültigen Lenkberechtigung der Klasse AM bekannt, dass ein Moped, laut Gesetz, als ein Motorfahrrad mit bis zu 50 ccm Hubraum und maximal 45 km/h zugelassener Bauartgeschwindigkeit definiert ist.

Folglich ist somit auch bekannt, dass eine Überschreitung der maximalen Bauartgeschwindigkeit, durch das „Auffrisieren“ des Mopeds, eine Verwaltungsüber-

tretung darstellt, welche, je nach Messmethode, bei Erreichen einer Geschwindigkeit von 63 km/h nicht nur mit einer möglichen Geldstrafe, sondern auch mit der Aufhebung der Zulassung, geahndet wird.

Es muss jedoch unbedingt bedacht werden, dass eine Überschreitung der angeführten Grenzwerte nicht nur eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, bezüglich der zu hohen Bauartgeschwindigkeit nach sich zieht, sondern auch zwingend mit einer Anzeige, aufgrund der sich nunmehr ergebenden fehlenden Zulassung, der falschen Führerscheinklasse, aber vor allem aufgrund des fehlenden Versicherungsschutzes, zu ahnden ist. Es handelt sich nämlich bei dem Moped ab diesem Zeitpunkt, rechtlich gesehen, nicht mehr um ein Motorfahrrad, sondern um ein Klein- bzw. Leichtmotorrad.

Bedenkt man somit das mögliche Szenario einer Betei-

gung an einem Verkehrsunfall mit verursachtem Sach- oder gar Personenschaden, so kann mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass der Versicherungsgeber der KFZ-Haftpflicht sich, rechtskonformer Weise, der Tragung der entstandenen Kosten, einfach gesagt, entzieht und eine Regressforderung an den Versicherungsnehmer stellen wird.

Diese mögliche Regressforderung kann, je nach Höhe des entstandenen Sach- bzw. Personenschadens, eine finanzielle Belastung für einen jungen Menschen darstellen, von welcher sich dieser, abgesehen von den moralischen Selbstvorwürfen, womöglich zu keinem Zeitpunkt mehr erholen wird.

Es ergeht deshalb folgender Appell: Haben wir noch ein wenig Geduld und warten wir auf den 16. Geburtstag für den Erwerb der Lenkberechtigung der Klasse A1 oder lediglich ein weiteres Jahr,

ab wann es möglich ist, die Lenkberechtigung der Klasse B (L17) zu erwerben.

Wir möchten nicht den sprichwörtlichen „Teufel an die Wand malen“, aber ein Bewusstsein dafür schaffen, dass sich ein jeder Betroffene mit Sicherheit zuvor dachte: „Es wird schon nichts passieren!“



ACHTUNG, WAS VERBRENNE ICH?



In unserem Alltag sind wir mit vielen Materialien in Kontakt, die das Leben erleichtern und ohne die vieles nicht möglich wäre. Seien es beim Einkaufen die Lebensmittel-Verpackungen, das Auto oder Gegenstände, die in unserm Haushalt gebraucht werden (Polster, Gewand, Elektrogeräte, ...).

Sie müssen, hitzebeständig, kälteresistent, elastisch, hart, wasserdicht und vieles mehr sein. Um dies bewerkstelligen zu können, sind oft viele Inhaltsstoffe und Zusätze nötig. Bei einigen Stoffen, die in den Mate-

rialien fest gebunden und unbedenklich sind, würden wir nicht im Traum daran denken, sie in ihrer Reinform mit bloßen Händen zu berühren, geschweige denn in den Mund nehmen oder einzuatmen.

Vielen Produkten sieht man ihre Vielschichtigkeit auch gar nicht mehr an. Zum Beispiel besteht die Folie, in die eine Salat im Geschäft verpackt ist, aus bis zu vier unterschiedlichen Schichten. Bei anderen Lebensmitteln können es bis zu sieben sein. Auch in vielen Lasuren und Lacken sind oft Stoffe enthalten, die

wir nicht in unserer Lunge haben wollen.

Gefahr!

Bei einer Verbrennung von Müll und behandeltem Holz in einer nicht dafür vorgesehenen Anlage gelangen gefährliche Substanzen wie Salzsäuregase, Formaldehyd und krebserregende Dioxine ungefiltert in die Luft und in den Boden.

An dieser Stelle vielen Dank an alle, die auch mit Ihrem Abfall verantwortungsbewusst umgehen.

Text: Florian Jeram

Problemstoffsammlung am Recyclinghof

Jeweils 13:00 bis 17:00 Uhr am 31.03.2023 und 09.06.2023



Volksschule: Standort bleibt bestehen

Gemeinsam mit dem Direktor und der Steuerungsgruppe mit allen Fraktionen wurde einstimmig ein Raumordnungsprogramm erarbeitet und zusammen mit der Bildungsdirektion gab es eine Besichtigung vor Ort. Anschließend wurde der Ausbau auch von Seiten der Bildungsdirektion befürwortet und ein Gespräch mit dem Land Tirol geführt.

Dabei gab es eine Förderungszusage. Bei der Gemeinderatssitzung im März wird nun über diesen Vorschlag abgestimmt und die Weichen für eine Clustervolksschule in Kramsach können gestellt werden. Die

neue Volksschule wird am bestehenden Standort errichtet und 14 moderne Klassenräume sowie drei Kreativräume, eine Zentralgarderobe, eine Bücherei und zwei Turnsäle (alt und neu) bekommen. Letztere werden einen separaten Eingang für Vereine haben. Zusätzlich wird das Projekt viele weitere Erneuerungen bringen.

In einem weiteren Schritt wird die Landesmusikschule, welche für 200 Schüler ausgerichtet war, vergrößert, da sich die Schüleranzahl mittlerweile fast vervierfacht hat. Hier muss unbedingt nachgebessert und

der benötigte Platz endlich zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeinde hat für die Volksschule ein Budget von 6.000.000 Euro. Der Bau kostet uns in der momentanen Ausschreibung jedoch 12.000.000 Euro. Uns fehlen nach allen Förderzusagen noch ca. 1.000.000 Euro für die Umsetzung.

Das Land hat aber bereits zugesagt, dass es sich die Finanzlage der Gemeinde ansehen wird, sobald die erste Planungs-Phase vorliegt. Wir werden hier natürlich alles versuchen, damit wir den Schulbau in diesem Maße umsetzen können.

Grünschnittlager in der Hagau

Was darf bei dem Grünschnittlager in der Hagau angeliefert werden:

Schnittblumen, Rasenschnitt, Laub, Baum-, Hecken- und Strauchschnitt sowie Reisig

Was passiert mit dem angelieferten Material:

In regelmäßigen Abständen wird das angelieferte Material von einem Schredder zerkleinert.

Das zerkleinerte Material wird dann an diverse Abnehmer weitergegeben. Bei verunreinigtem Material erhöhen sich die Übernahmekosten, die jeder wieder zahlen darf.

Warum darf dort kein Bioabfall entsorgt werden:

Bioabfall sollte bei einer genehmigten Kompostieranlage oder Biogasanlage abgegeben werden. Dies geschieht für gewöhnlich über die Biomüllabfuhr in der Gemeinde. Diese Anlagen erfüllen einen hohen Standard beim Abwassermanagement sowie bei anderen Hygienerichtlinien, die regelmäßig kontrolliert werden. Bei Nichtbeachtung in der Hagau kann es im schlimmsten Fall sogar zu einer Schließung der Anlage kommen.

ACHTUNG

Asche gehört abgekühlt in den Restmüll!!!!!!

Auch wenn man nur mit „sauberm Holz“ einheizt, sammeln sich durch die Verbrennung Schwermetalle und Giftstoffe in der Asche an. Brandgefahr! Die Asche lange abkühlen lassen, damit kein Brand entsteht. Text: Florian Jeram



e5-Ausschuss

Im e5-Ausschuss der Gemeinde Kramsach arbeiten engagierte Personen an effizienten Verbesserungen in unsere Gemeinde bezüglich Energie-Nutzung und Nachhaltigkeit.

Aktuelle Schwerpunkte der Arbeit sind Verbesserungen der Energiepotenziale in unserer Gemeinde und das Ausarbeiten und Einbringen von konkreten „e5-Zielen“ für den VS-Neubau. Nach Ostern wird der erste Klimastammtisch mit e5-Schwerpunkt vorbereitet. (Mehr Infos dazu: Homepage und FB)

Mitglieder e5-Ausschuss: Mag. Helmut Nindl (Obmann), Valentin Gratt (Stellv.), Roland Hanser, Fabian Moser, Martin Mühlbacher, Mathias Sporer, Florian Stecher.

Experten stehen unserer Gemeinde und dem e5-Aus-

schuss zur Seite:

- Anni Häusler, BA (Energieagentur Tirol)
- Mag. Rainer Unger (KEM - Klima- u. Energie-Modellregion)
- Renate Doppelbauer (Klar! - Klimawandel-Anpassungsregion)
- Leaderregion, Regionalmanagement, Planungsverband
- DI Hans Geiger, Experte vor Ort

Mit ihrem Know-how unterstützen sie tatkräftig das Erreichen der Ziele der Landes- und Bundes-Vorgaben und helfen entsprechende Förderungen zu lukrieren. Ideen und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit erbeten und herzlich willkommen!

Kontaktadresse:

Obmann Mag. Helmut Nindl oder Michael Bertagnolli, Bauamt Gem. Kramsach

Text: Helmut Nindl

Personalausschuss

Aus der Personalecke

Um das Brodeln in der Gerüchküche rund um die Personalsituation in der Kinderkrippe zu entkräften, kann vom Personalausschuss berichtet

werden, dass es uns gemeinsam gelungen ist, mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen entsprechend dem Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes eine kleinkindorientierte, reibungslose Betreuung der Kramsacher Kinder zu gewährleisten.

Wir hoffen, dass damit die seit Jahren bestehende Personalproblematik v.a. im Sinne der Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern gelöst werden konnte.

Wir wünschen dem Team in der Kinderkrippe für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit und viel Freude bei den so wichtigen Bildungs- und Erziehungsaufgaben mit unseren jüngsten Gemeindemitgliedern.

Text: Obmann Wolfgang Schonner



Familien- Bildungs und Sozialausschuss

Unser Ausschuss stellt sich vor

Es freut uns, dass wir uns als Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales kurz vorstellen dürfen. Im Ausschuss vertreten sind: Andreas Goldbacher, Verena Gruber, Judith Kirchner, Renate Reislgl, Lea Soboll, Wilfried Thaler und Verena Tschaikner.

Wir haben in den vergangenen Monaten zahlreiche Themen besprochen, schon einige kleinere Projekte umsetzen können und für das laufende Budget unsere Wünsche ein-

gebracht. In puncto Kinderbetreuung - Öffnungszeiten, Ferienbetreuung, Platzbedarf - ist die Gemeinde stets bemüht, ihr Angebot an die Bedürfnisse der Kramsacher Familien anzupassen. Zu diesem Thema wurde in den letzten Wochen die verpflichtende Bedarfserhebung durchgeführt. Mit den eingelangten Zahlen bekommen wir einen Überblick über den Betreuungsbedarf für die Zeit von Herbst 2023 bis Sommer 2026. Gerne könnt ihr uns jederzeit eure Ideen und Anliegen mitteilen!

Text: Judith Kirchner



Der Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales (von links nach rechts): Judith Kirchner (Obfrau), Wilfried Thaler, Verena Tschaikner, Andreas Goldbacher, Renate Reislgl, Verena Gruber (Stellvertreterin), Lea Soboll

Verkehrs- und Mobilitätsausschuss

Aus Rücksicht - mehr gegenseitiges Verständnis auf unseren Straßen

An Konfliktstoffen zwischen Radfahrern und Autofahrern bzw. Fußgängern mangelt es auch in Kramsach nicht. Jede Gruppe von Verkehrsteilnehmern werden bestimmte Verhaltensmuster zugeschrieben: so fahren Autofahrer oft gestresst und aggressiv, Radfahrer sind disziplinos und Fußgänger unachtsam. Mit einher gehen dabei gefährliche Situationen und ein erhöhtes Unfallrisiko.

In einer der letzten Sitzungen des Verkehrs- und Mobilitätsausschusses war es allen Mitgliedern ein großes Anliegen, die Bevölkerung zur gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr zu motivieren und zu sensibilisieren. Gerade der Wunsch nach mehr

gegenseitiger Rücksichtnahme ist ja auch bei allen Verkehrsteilnehmern gleichermaßen vorhanden. Einander mit etwas mehr Freundlichkeit und Nachsicht zu begegnen, würde viele Spannungen aus dem täglichen Geschehen nehmen und mehr Verständnis für die anderen mit sich bringen – aus Rücksicht!

Text: Christine Ascher



Bauhof-, Fuhrpark- und Maschinenausschuss Winterdienst

Der Ausschuss für Bauhof, Fuhrpark und Maschinen berichtet, dass mit intensiven Bemühungen versucht wurde, den Winterdienst für die Gemeindebürger zu verbessern. Zu diesem Zweck wurde, anstatt der Big Bags, ein neues Salzsilo gekauft und in der Nähe des Recyclinghofs aufgestellt.

Somit kann zukünftig die Versorgung mit Streusalz durch eine entsprechende Lagerung noch besser garantiert werden und auch die Handhabung durch die Mitarbeiter des Bauhofs erleichtert sich immens. Dank des neuen Silos muss zukünftig der Strehänger zum Laden des Salzes nicht mehr abgehängt werden.

Dadurch entsteht zudem eine Zeitersparnis, was besonders wichtig ist, da durch gestreutes Salz die Rutsch- und Unfallgefahr erheblich sinkt. Als Ausschuss sind wir sehr froh darüber, dass der neue Winterdienst so gut funktioniert hat und man den Gemeindebürgern somit zu jeder Zeit schnee- und eisfreie Straßen garantieren konnte.

Text: Markus Vögele

Kulturausschuss Genussmarkt

An folgenden
Samstagen findet der Ge-
nussmarkt in diesem Jahr
immer von 8:00-12:00
Uhr im Volksspielhaus statt.



15.04.
20.05.
10.06.
08.07.

12.08.
09.09.
14.10.
18.11.

Es erwarten euch neben regionalen Schmankerln, frischem Gemüse, diversen Handwerksartikeln auch saisonal wechselnde Angebote und ein Weinbauer aus dem Burgenland.

Für das leibliche Wohl sorgen abwechselnd Catering Sonnwend und Cafe Central in Form von Getränken und kleinen Snacks.

Zur Eröffnung am 15.04.2023 bekommen die ersten 100 Besucher eine hochwertige Baumwolltasche mit dem Genussmarkt Logo als Geschenk.

Interessierte Aussteller können sich gerne unter sekretariat@kramsach.at anmelden.

Wir freuen uns, den Markt als Bereicherung für unser Kramsach präsentieren zu können!

GR Sonja Pajic & der Kulturausschuss Kramsach

Text: Sonja Pajic

Volksbegehren

Eintragungszeitraum: 17. - 24. April

- „ECHTE Demokratie - Volksbegehren“
- „Beibehaltung Sommerzeit“
- „GIS Gebühren NEIN“
- „BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!“
- „Unabhängige JUSTIZ sichern“
- „Lieferkettengesetz Volksbegehren“
- „NEHAMMER MUSS WEG“

Eintragungszeitraum: 19. - 26. Juni

- „NEUTRALITÄT Österreichs JA“
- „anti-gendern-Volksbegehren“
- „Verbot für Kinder-Instagram“
- „Untersuchungsausschüsse live übertragen“
- „Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung“
- „Asylstrafäter sofort abschieben“
- „Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!“
- „Rettung unserer Sparbücher“

Müll- Umwelt- Energieausschuss Insektensterben



Blumenbeet mit vorgezogenen Pflanzen

Das Insektensterben ist dramatisch! Gründe: Flächenversiegelung, Pestizideinsatz und nächtliche Beleuchtung.

Was tun? Privathaushalte: Bei Außenbeleuchtungen nur so viel Licht wie unbedingt nötig, noch bessere Bewegungsmelder verwenden.

Gewerbebetriebe: Werbetafeln spätestens um 23.00 Uhr mittels Zeitschaltuhr abschalten. Insektenchonende Leuchtmittel (gelb/amberfarben) verwenden. Bauern: Blühende Feldränder nur zwei/drei-

mal im Jahr mähen. Insekten sind Nahrungsgrundlage von Vögeln und Amphibien! Im Gemeindeamt liegen zum gesamten Themenkomplex gratis Broschüren zum Mitnehmen auf. Bei unserem Kramsacher Gärtner gibt es dieses Jahr vorgezogene insektenfreundliche Pflanzen für Balkon, Terrasse oder Garten zu kaufen.

(Renate Moser)



Blumenkisterl mit Gänseblümchen, Roter Lichtnelke und Gundelrebe

EKiZ Kramsach Erfolgreicher Start ins Jubiläumsjahr

Das EKiZ Jahr 2023 begann mit vollen Kursgruppen für Eltern mit ihren Babys und Kindern, vom Babyschwimmen bis zur Eltern-Kind-Turngruppe. Die Elternbildungsveranstaltungen und die neuen Kurse mit Kreativ- und Bewegungsangeboten für Kinder ab 4 Jahren am Nachmittag waren sehr gut gebucht und auch für Weiterbildungsseminare und Vernetzungstreffen gaben die EKiZ Räume einen Rahmen mit viel Atmosphäre.

Der „Offene EKiZ Treff“, das beliebte Herzstück jedes Zentrums, steht für Kennenlernen, einen feinen Austausch bei einem Getränk, barrierefreien Zugang und zum miteinander spielen von Groß und Klein. In Kramsach bemüht man sich, Möglichkeiten für Menschen mit speziellen Lebens Themen oder gemeinsamen Interessen zu schaffen. So ist das „EKiZ Café mit der Bücherei“ mittlerweile ein Besucherinnenmagnet, wurde mit dem „Frühstück für Alleinerzieherinnen“ einer Tiroler Initiative Platz geboten und wird seit Februar mit dem „Inklusiven Eltern-Kind Treffen Club 21“ bereichert.

„Gekreische, Lachen, Tränen, Streitigkeiten. Ganz normale Emotionen von Kindern zwischen 0 und 7 Jahre – in dieser Gruppe haben alle Kinder ein extra Chromosom, Trisomie 21 oder auch das Downsyn-

drom genannt und fühlen sich genauso wie alle anderen sehr wohl in den kindgerechten Räumen. Angelika Rauch-Lins, die Obfrau vom Verein Club 21 (www.derclub21.at), schreibt: „Wir bedanken uns herzlich beim Verein EKiZ in Kramsach, dass sie uns ihre Räumlichkeiten gratis zur Verfügung stellen. Wir wissen, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, deshalb freut uns das umso mehr.“ Obfrau Stv. Barbara Lechner erläutert: „Dem EKiZ Verein ist es ein großes Anliegen, dass alle Menschen im EKiZ Kramsach ein Angebot, einen Platz und zueinander finden – denn so entsteht Beteiligung und Begleitung in der Gemeinde von selbst.“

Schwangerengymnastik, Geburtsvorbereitung, Ernährungsworkshops, Still-Gruppen sowie Emotionelle Erste Hilfe sind zusammengefasst Angebote, die den jungen Eltern bereits ab der Schwangerschaft Zugang zu Informationen, Antworten und von einer Fachspezialistin begleiteten Austausch bieten. Dies soll möglichen Überforderungen entgegenwirken und Alternativen aufzeigen, um auch in Grenzsituationen (z. B. ein schreiendes Baby) handlungsfähig zu bleiben.

Das EKiZ Kramsach feiert 2023 nicht nur ein Jubiläum: 30 Jahre Spielgruppe, 25 Jahre Verein, 20 Jahre Eltern-Kind-Zentrum! So viele Jahre sind ein Zeichen für Be-

ständigkeit, innovative Entwicklung und bestätigt: „Das Angebot schafft den Bedarf“, denn schließlich beschäftigt man sich im EKiZ Kramsach mit dem Anfang des Lebens.

„Grund genug wieder ein Fest zu organisieren und gemeinsam diesen Erfolg zu feiern!“, meint dazu Obfrau Sonja Hotter und kündigt einen gemeinsamen Event mit Hermine von der Pfarre zum „Tag des Lebens“ am 06. Juni 2023 an. Mehr und immer aktuellere Informationen www.ekiz-kramsach.at.

(Barbara Lechner)



Bei warmen Wetter findet das „EKiZ Café mit der Bücherei“ im EKiZ Garten statt – heuer sogar im Fasching!

Jugendzentrum Mikado

Eigensinn entwickeln – demokratisch denken Roundtable in Brüssel



Am Abend des 3. Dezember starteten wir unsere Reise nach Brüssel, um die Jugendlichen dabei zu begleiten, um ihre, im Rahmen des Projektes „YouPart“ in Wien und Prag ausgearbeiteten, Forderungen im Europäischen Parlament vorzutragen. Nach

Forderungen – zu den Themen: „Gesundheitspflege, LGBTQIA+, Frauenrechte, Interkulturalität, schulische Ausbildung, Jugendarbeit, Sport, Ökonomie, Umwelt und Migration und Flüchtlinge“ vor. Anschließend wurde mit den PolitikerInnen über die Themen diskutiert.

letzten Vorbereitungen an Tag eins machten wir uns am zweiten Tag auf den Weg ins Parlament. Dort, in einem eigens dafür vorgesehenen Plenarsaal, stellten die einzelnen Gruppen ihre Demands -also

Passend zur Vorweihnachtszeit hatten wir auch die Möglichkeit am dritten Tag, während einer Citytour durch Brüssel, Krippen aus aller Welt in den Kathedralen St. Michael und St. Gudula zu bestaunen und die Abende mit Spaziergängen über die Weihnachtsmärkte ausklingen zu lassen. Demokratie analog erleben zu können, nicht immer nur Zuhörer sein zu müssen, der Austausch mit jungen Menschen aus sechs verschiedenen Ländern, im demokratischen Prinzip Forderungen zu erarbeiten und das in englischer Sprache, war ein außergewöhnliches Erlebnis! Und dies nicht nur für unsere Jugendlichen, sondern auch für uns als BetreuerInnen.

Merci à tous les participants!

Weitere Fotos unserer Reisen und Projekte findet ihr auf unseren Social-Media-Kanälen.

Facebook und Instagram: Jugendtreff Mikado sowie auf unserer Website unter: <https://bit.ly/3KfXtIU>

Text und Fotos: Sabrina Unterberger



Kindergarten - Motto-Partys, da war was los!

Astronauten, flogen in den Weltraum, Schmetterlinge und Monster tanzten in die Fantasiewelt, Piraten gingen auf Schatzsuche, Schneemänner und Schneefrauen tauchten ein in die Geschichte von „Malmi und Lulatsch“, Hexen verhexten uns „hex, hex“.



Am Rosenmontag gab es eine Pyjama-party mit Stationsspielen und am Faschingsdienstag kamen alle in ihrem Lieblingskostüm. Der Höhepunkt des Faschings-treibens war ein Kasperletheater mit lebendigen Figuren, dargestellt von den Pädagoginnen, das schon zu Tradition unseres Hauses zählt. Titel des Theaters, „Kasperl und die Entführung der Prinzessin von einem Außerirdischen“

Text: Doris Friedel



Kindergartenkinder singen beim Mariathaler Advent



Am 27.11.2022 durften wir nach einer 2-jährigen Pause endlich wieder beim Christkindlmarkt bei der Basilika Mariathal singen. Kinder aus der Bienen-, Igel-, Pinguin- und Tigergruppe waren mit voller Freude dabei. Wir eröffneten die Adventszeit mit dem Weihnachtslied „Kling Glöckchen klingelingeling“. Nach einer kurzen Ansprache von unserem Herrn Pfarrer, sangen wir noch das Lied „Carolina Ofenblech“.

Die Kinder erhielten nicht nur einen lauten Applaus für ihre Darbietung, sondern auch jeweils ein kleines Geschenk. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

Text: Doris Friedel

Kinderkrippe - Clownbesuch

Eine tolle Überraschung erwartete uns kurz vor Fasching. Denn plötzlich stand der Clown Paul mitten in unseren Gruppenräumen.

Mit seiner roten Nase und seinen zwei Koffern, die er bei sich hatte, fiel er sofort auf. Paul sah sehr lustig aus... Schon nach kurzer Zeit umringten ihn alle Kinder und warteten gespannt, was passieren wird. Er

zeigte verschiedene Tricks und Zauberkünste, die bei den Kindern gut ankamen.

Die Kinder und Betreuerinnen erlebten einen schönen und lustigen Vormittag. Der Wunsch der Kinder ist groß, dass Paul wiederkommen soll.

Wir freuen uns auf seinen nächsten Besuch.

Text: Brigitte Mittermayer



Auch im heurigen Jahr veranstaltete die Kinderkrippe einen Kinderfasching!



Die Kinder kamen am Rosenmontag und am Faschingsdienstag, bereits verkleidet in die Kinderkrippe oder hatten ihr eigenes Kostüm von zu Hause mit. Der Einfallsreichtum beim Verkleiden war riesengroß. Von den verschiedensten Tieren über Feuerwehrmänner, Piraten, Clowns, Feen und Prinzessinnen war alles dabei.

Bevor wir mit den Kindern in den Bewegungsraum gingen, konnten sie sich noch bei

einer ausgiebigen Jause stärken. Ein Vormittag voller Spaß und Freude stand auf dem Programm. Die Stimmung war Spitze. Es wurde viel getanzt und gelacht. Mit dem bekannten und vertrauten Theo-Theo-Tanz, bei dem alle sofort dabei waren, starteten wir die Faschingsparty.

Doch irgendwann ging auch diese schöne Zeit zu Ende und die Kinder gingen gutgelaunt mit ihren Eltern nach Hause.

Text: Brigitte Mittermayer

Musikschule

Musik hören macht Spaß, Musik selber spielen erst recht

Wenn du ein Musikinstrument erlernen, am Gesangsunterricht teilnehmen oder dein Kind für Elementare Musikerziehung begeistern möchtest, dann komme zum Tag der offenen Tür am Freitag, den 28. April 2023, von 14.00 – 17.00 Uhr. Alle kleinen und großen Musikinteressierten sind herzlich eingeladen, in die Musikräume der Landesmusikschule zu blicken und das gesamte musikalische Angebot unserer Schule kennenzulernen.

Instrumente in kindgerechter Größe können unter fachkundiger Anleitung der Musiklehrer ausprobiert werden. Die Lehrpersonen beraten bei der Wahl des richtigen Instrumentes, geben Tipps und infor-

mieren über das breit gefächerte Angebot an unserer Schule. Verbindliche Neuanmeldungen können online über die Homepage bzw. im Büro der Landesmusikschule zu den Bürozeiten vorgenommen werden.

Die Anmeldefrist für das kommende Schuljahr endet mit 31. Mai 2023. Für Fragen stehen wir gerne unter der Tel.-Nr. 05337/63873 zur Verfügung. Informationen auch unter www.musikschulen.at/kramsach.

Das Team der Landesmusikschule freut sich auf deinen Besuch! **DEINE MUSIKSCHULE IN DER REGION**

Text: (Guggenbichler Gerhard)





BÜCHEREI

K R A M S A C H

„Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.“

Und die Bücherei somit eine Oase mitten im Zentrum mit großer Auswahl an Büchern, Zeitschriften und Tonies und Mitarbeiterinnen, die euch gerne beraten.

Das vergangene Jahr war wunderbar! Und die Zahlen sprechen für uns - es waren insgesamt 192 Neuanmeldungen, über 20.600 Ausleihen und Verlängerungen bei über 8.300 Bibliotheksbesucher:innen, zahlreiche Veranstaltungen und Lesungen.

Auch der heurige Veranstaltungskalender beginnt sich bereits zu füllen. Aktuelle Informationen findet ihr dazu online auf unserer Homepage oder auf unseren Social Media Kanälen und natürlich bei uns persönlich in der Bücherei.

Unser Highlight im Frühling: „Wanderlesung in Kramsach“ mit Christian Kössler. Am 21. April liest er aus seinem Buch „Tiroler Teufelstanz“ und wird zusätzlich kurze, altüberlieferte Original-Sagen aus der Region

präsentierten.

Aktuelle News zu Veranstaltungen, Aktionen und eine Auswahl der Neuzugänge präsentieren wir auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen! Anna Maria Walcher und das Team der Bücherei Kramsach

Bücherei Kramsach, Zentrum 1

05337 63938 oder
0670 404 8026
kramsach@bibliotheken.at
www.kramsach.bvoe.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	09:00 - 12:00
	16:00 - 19:00
Mittwoch	16:00 - 19:00
Freitag	15:00 - 18:00

Facebook @BuechereiKramsach
Instagram: buecherei_kramsach

Text: Anna Walcher

Daniela Dröscher: Lügen über meine Mutter

Daniela Dröscher erzählt vom Aufwachsen in einer Familie, in der ein Thema alles beherrscht: das Körpergewicht der Mutter. Ist diese schöne, eigenwillige, unberechenbare Frau zu dick? Muss sie dringend abnehmen? [...]



Ja, das muss sie. Entscheidet ihr Ehemann. Und die Mutter ist dem ausgesetzt, Tag für Tag. Der Autorin gelingt ein ebenso berührender wie kluger Roman über subtile Gewalt, aber auch über Verantwortung und Fürsorge.

Vor allem aber ist dies ein tragik-komisches Buch über eine starke Frau, die nicht aufhört, für die Selbstbestimmung über ihr Leben zu kämpfen.

Ulrike Motzsch: akleine Fuchs die Liebe entdeckt

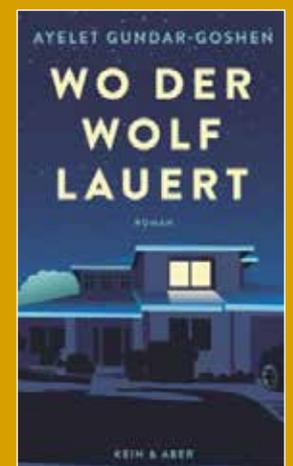
Liebe muss schön sein, seufzt der kleine Fuchs erwartungsvoll. Sie macht dumm, lacht der freche Dachs. Der kleine Fuchs ist verwirrt. Ist die Liebe womöglich gar nicht so toll? Doch dann, als er gar nicht damit rechnet, entdeckt er sie selbst ...



Ayelet Gundar-Goshen: Wo der Wolf lauert

Lilach Schuster hat alles: ein Haus mit Pool im Herzen des Silicon Valley, einen erfolgreichen Ehemann und das Gefühl, angekommen zu sein in einem Land, in dem man sich nicht in ständiger Gefahr wähen muss wie in ihrer Heimat Israel. Doch dann stirbt auf einer Party ein Mitschüler ihres Sohnes Adam. Je mehr Lilach über die Umstände des Todes erfährt, desto größer wird ihr Unbehagen: Ist es mög-

lich, dass Adam irgendwie damit in Verbindung steht?



kramsacher Pfarren

Gottesdienstordnung für die Pfarre Voldöpp

Sonntag 02.04.	10:15 Uhr	Segnung der Palmzweige auf dem Kirchplatz, Pfarrgottesdienst (bei Schönwetter am Kirchplatz!) anschließend Palmprozession Musik. Gest.: BMK Kramsach Mit Gedenken an: Maria Salzburger z. St.A. m.E.d. Gatten Andrä Kollekte zugunsten der Kirchenheizung - Vergelt` s Gott! <i>Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Franz Atzl.</i>
Montag 03.04.	15:00 Uhr	Palmweihe und feierlicher Gottesdienst mit den Bewohnern des Pflege- und Betreuungszentrum in der <u>Pfarrkirche Voldöpp</u> (nur bei Schönwetter!)
Dienstag 04.04.	19:00 Uhr	Kreuzweg – Vesper
Dienstag 04.04.	19:00 Uhr	Benefizveranstaltung Rotary Club Schwaz und Rattenberg - „ Die Passion Christi “ mit dem Bayr. Polizeiorchester in der <u>Basilika Mariathal</u>
GRÜNDONNERSTAG 06.04.	19:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst Übertragung der Allerheiligsten und Ölbergandacht <u>Musik. Gest.: Ensemble Kirchenchor</u>
KARFREITAG 07.04.	11 – 13 Uhr	„ Fastensuppe to go “ vor der <u>Gemeinde Kramsach</u> von den Firmlingen aus Kramsach zugunsten der <u>Kinderkrebshilfe</u>
KARFREITAG 07.04.	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht anschließend Möglichkeit zur <u>Anbetung vor dem Hl. Grab!</u>
KARFREITAG 07.04.	18:00 Uhr	Karfreitagsliturgie <u>Musik. Gest.: Vokalensemble Mosaik Ltg. Gabi Nindl</u>
OSTERSONNTAG 09.04.	5:00 Uhr	Osternachtfeier, Feuerweihe, Taufwasser-weihe, Taufgelübdeerneuerung, Speisenweihe und feierliches Auferstehungsamt für die verstorbenen Wohltäter unserer Pfarre <u>Musik. Gest.: Kirchenchor</u>
OSTERSONNTAG 09.04.	10:15 Uhr	Feierliches Osterhochamt mit Speisenweihe Musik. Gest.: Kirchenchor Mit Gedenken an: Franz Atzl m.E.d. verstorbene Eltern und Geschwister u. Familie Leitner Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Markus Huber.
OSTERMONTAG 10.04.	10:15 Uhr	Feierlicher Ostergottesdienst <u>mit Gedenken an:</u> Josef Luchner z. St.A.



kramsacher Pfarren

Gottesdienstordnung für die Pfarre Mariathal

Sonntag 02.04.	8:45 Uhr	Palmweihe beim Stockermarterl und Palmprozession Pfarrgottesdienst mit Leidensgeschichte - <i>Bei Schlechtwetter im Atrium!</i> <u>Musik. Gest.:</u> Bläsergruppe BMK Mariathal (<i>Kollekte für die Kirchenheizung - Vergelt's Gott!</i>) Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
Montag 03.04.	15:00 Uhr	Palmweihe und feierlicher Gottesdienst mit den Bewohnern des Pflege- und Betreuungszentrum in der <u>Pfarrkirche Voldöpp</u> Musik. Gest.: Jungscharchor (<i>nur bei Schönwetter!</i>)
Dienstag 04.04.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag 04.04.	19:00 Uhr	Benefizveranstaltung Rotary Club Schwaz und Rattenberg - „ Die Passion Christi “ mit dem Bayr. Polizeiorchester in der <u>Basilika Mariathal</u> der gesamte Erlös kommt Familien und Schulen mit behinderten Kindern zu Gute! (<i>Kartenvorverkauf beim Rotaryclub</i>)
Mittwoch 05.04.	19:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Gründonnerstag 06.04.	18:00 Uhr	GRÜNDONNERSTAG – FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL Abendmahlgottesdienst anschließend Übertragung des Allerheiligsten und Ölbergandacht, Anbetung bis 20 Uhr
KARFREITAG 07.04.	11 - 13 Uhr	„ Fastensuppe to go “ vor der Gemeinde von den Firmlingen aus Kramsach zugunsten der Kinderkrebshilfe
KARFREITAG 07.04.	15:00 Uhr	Karfreitagliturgie , Kreuzweg auf den Kalvarienberg mit Kreuzverehrung, anschließend Kommunionfeier in der Kirche <u>Musik. Gest.:</u> Dominikussänger
Samstag 08.04.	10:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten während des ganzen Tages, stille Anbetung beim Heiligen Grab bis 18 Uhr mit <u>Grabwache der Schützenkompanie Kramsach</u>
Samstag 08.04.	20:30 Uhr	Osternachtfeier für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche, Feuer-/Osterwasserweihe und feierliches Auferstehungsamt mit Speisenweihe
OSTERSONNTAG 09.04.	9:00 Uhr	Feierliches Osterhochamt für die Pfarrgemeinde mit Speisenweihe mit Gedenken an: Waltraud Steinberger zum Namenstag Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Waltraud Steinberger.
OSTERMONTAG 10.04.	9:00 Uhr	Feierlicher Ostergottesdienst



Fastensuppe to go

25 Kramsacher Jugendliche feiern heuer im Juni ihre Firmung. Im Zuge eines Sozialprojektes bieten sie vor der Gemeinde verschiedenste leckere Fastensuppen zum Mitnehmen im Glas an. Die Gläser können durch eine freiwillige Spende, die zur Gänze an die Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg gehen wird, erworben werden. Zuhause warm gemacht, könnt ihr dann an diesem Fasttag, eine leckere Suppe genießen. Die Firmlinge freuen sich auf euren Besuch



**Kinderkrebshilfe
Tirol & Vorarlberg**

am Freitag, 07. April 2023 von 11.00-13.00 Uhr direkt vor dem Gemeindeamt.

WM Hansjörg Toll

WM Gold für Kramsach, Hansjoerg Toll ist Senioren Tischtennisweltmeister.

Der Tischtennisspieler des TTC Kramsach hat bei der Tischtennis Senioren Weltmeisterschaft in Muscat/Oman Mitte Jänner für Schlagzeilen gesorgt und sich zum Weltmeister gekürt. Zusammen mit der Südkoreanerin Oh Jungkung holte er den Titel im Gemischten Doppel in der Altersklasse Ü45. Hansjörg und Jungkung machten im Endspiel gegen die favorisierten Wiktor Wassiljewski und Natalja Ostrowka aus der Ukraine einen 0:2 Rückstand wett und siegten am Ende 5:11 9:11 11:8 11:8 11:4.

Hansjörgs Reaktion direkt nach dem gewonnenen Endspiel: „Ich

bin überglücklich und überrascht, dass wir Gold geholt haben, denn die Gegner im Finale waren sehr stark. Nach der Auslosung haben wir uns schon gedacht dass wir eine kleine Chance auf eine Medaille haben, hätten aber nie daran gedacht dass es Gold werden könnte.“

Der WM Titel wurde anschließend gebührend mit der südkoreanischen Mannschaft bei einem Abendessen gefeiert.

Im Doppel erreichte er mit seinem italienischen Doppelpartner Augusto Ferranti die Runde der besten 16. Im Einzel war nach hervorragenden Leistungen im Viertelfinale Schluß. Da unterlag er dem ehemaligen langjährigen Iranischen Nationalspieler Mahran Ahadi.



Skibob Austria

2 x GOLD FÜR MARTIN KNAPP VOM TEAM SKIBOB TIROL BEIM AUSTRIA CUP IN LACKENHOF AM ÖTSCHER

5 Harald Auer - 10 Punkte

Ergebnislisten:

<https://www.oesbv.at/rennen/>

Über Skibob Tirol:

Skibob Tirol ist der Fachverband Tiroler Sportvereine der Sportarten Skibob und Skibike. Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Die Förderung des Skibob- und Skibike Sports in Tirol
- Die Durchführung von Trainings und Veranstaltungen
- Die Wahrung und Vertretung der Interessen des Skibob- und Skibike Sports auf nationaler und internationaler Ebene

Kontakt:

Skibob Tirol • ZVR: 1953336261
• info@skibob.tirol • +43 699 194 696 16

Präsident • Martin Knapp • Radetzkyweg 13 • 6233 Kramsach

Text: Martin Knapp

Am 25. & 26.02. fanden in Lackenhof am Ötscher, Niederösterreich zwei Austria Cup Rennen statt. Der Kramsacher Martin Knapp holte zwei weitere Goldmedaillen für das Team Skibob Tirol und den SBC Kramsach und setzte sich wieder auf den 1. Platz in der Zwischenbilanz der Austria Cup Gesamtwertung:

1. Platz - Herren Allgemeine Klasse - Riesenslalom 1 - 25.02.2023

1. Platz - Herren Allgemeine Klasse - Riesenslalom 2 - 26.02.2023

AUSTRIA CUP GESAMTWER- TUNG - ZWISCHENSTAND 27.02.2023 - Top 5:

1 Martin Knapp - 30 Punkte

2 Maximilian Wlezcak - 28 Punkte

3 Gerfried Seeber Jun. - 18 Punkte

4 Fabian Kuntscher - 12 Punkte





143. Jahreshauptversammlung der FF-Kramsach

Am 20.01.2023 fand die 143. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach im Volksspielhaus statt.

Kommandant René Arzberger blickte auf ein arbeitsintensives Jahr zurück, in dem neben den gestiegenen Einsatzzahlen (104 Einsätze; 1.198 Stunden) auch eine hohe Übungstätigkeit herrschte. Er bedankte sich bei allen Kamerad:innen für die große Einsatzbereitschaft und für alle Tätigkeiten im Hintergrund, welche die Feuerwehr am Laufen halten.

Alle 5 Jahre muss in der Feuerwehr das Kommando neu gewählt werden. Zur Wiederwahl stand das bisherige Kommando um René Arzberger, Alexander Callegari, Georg Walcher jun. und Martin Braun-

egger. Es gab keine Gegenkandidaten. Alle vier wurden in ihren Funktionen wiedergewählt und dürfen die FF Kramsach weitere 5 Jahre führen.

Eine personelle Veränderung gab es mit Jahreswechsel in der Führung der Feuerwehrjugend. Der bisherige Jugendbetreuer Christoph Mooser legte mit Jahresende sein Amt zurück. Er arbeitet aber weiterhin im Betreuer-Team der Feuerwehrjugend mit und unterstützt mit Knowhow und Erfahrung. Christoph bedankte sich für die großartige Zusammenarbeit der letzten Jahre, vor allem aber für die super Unterstützung durch das Betreuer-Team. Neu an der Spitze ist Jakob Schinnerl. Er kommt aus diesem Betreuer-Team und übernimmt ab 2023 die Verantwortung in der Jugendausbildung.



v.l.n.r.: v.l.n.r. Abschnittskommandant Werner Praxmarer, Vize-BGM Markus Vögele, René Arzberger, Bezirksfeuerwehrinspektor Daniel Moser



v.l.n.r.: Jugendbetreuer Jakob Schinnerl und Jugendbetreuer a.D. Christoph Mooser



v.l.n.r.: Schriftführer Georg Walcher jun., Kommandant-Stv. Alexander Callegari, Kommandant René Arzberger, Kassier Martin Braunegger

Fotos: ÖA FF Kramsach/Gögl

Kirchenchor Voldöpp

Im Dezember gratulierte der Kirchenchor Voldöpp dem seit 38 Jahren treuen Mitglied Alois Zeindl zum 90. Geburtstag.

Der Chor bedankt sich bei Alois für die langjährige Treue und wünscht alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude am Singen.

Text: Sabine Lettenbichler



30 Jahre Freundschaftsverein

2020 wollten wir als Freundschaftsverein eigentlich eine Reise zu unserer Partnergemeinde Azumino in Japan unternehmen, doch Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung. 2023 ist es endlich soweit.

in die Stadt im Zentrum der Präfektur Nagano auf der japanischen Hauptinsel Honshū reisen zu können.

Auch Yutaka Ota, der im Oktober 2021 zum neuen Bürgermeister von Azumino gewählt wurde, freut sich schon sehr auf den Besuch der Delegation aus Kramsach und hat im Zuge dessen ebenfalls angekündigt, unsere Gemeinde im Spätsommer oder Herbst besuchen zu wollen.

Im Juni dieses Jahres ist es uns nun wieder möglich nach Japan zu reisen und den Besuch nachzuholen. Im Fokus steht dieses Mal außerdem ein ganz besonderes Thema. Wir feiern 30 Jahre Freundschaftsverein mit unseren Freunden aus Japan.

Das 30-jährige Jubiläum ist daher ein wundervoller Anlass, um nach Corona die Freundschaft zwischen Kramsach und Azumino wieder neu aufleben zu lassen.

Nach der langen Wartezeit freuen wir uns darum umso mehr darauf, wieder

Bergrettung Kramsach und Umgebung

Die Bergretter:innen der Ortsstelle Kramsach und Umgebung bereiten sich derzeit auf die kommende Saison vor, die voraussichtlich wieder an das einsatzreiche Vorjahr anknüpfen wird. Während der Wintermonate sanken die Einsatzzahlen erwartungsgemäß ab, doch in den letzten Jahren häuften sich die alpinen Unfälle im Einsatzgebiet, sobald die Frühlingstemperaturen Spaziergänge, Wanderungen und Radtouren in höhere Lagen zuließen.

Keine Nachwuchssorgen

Glücklicherweise erfreut sich die Ortsstelle über reges Interesse. Aus allen 9 Einsatzgemeinden gibt es laufend Anfragen und jedes Jahr können motivierte Anwärter:innen ihre Ausbildung beginnen. Bei der Frühjahrsversammlung konnten drei neue Kolleg:innen begrüßt werden, die ab sofort das Team tatkräftig unterstützen und ihre Ausbildung voraussichtlich in drei Jahren abschließen werden.

Erfreuliche Spendenübergabe

Die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg lud Ende Jänner 2023 zur Spendenübergabe ein. Stiftungsvorsitzender Friedrich Anrain, Stiftungsvorsitzender-Stv. DI Martin Götz und Vorstandsdirektor Georg Gamper konnten dem Ortsstellenleiter, Gerhard Unterberger, eine großzügige Spende überreichen, um damit den Ankauf eines modernen Einsatzfahrzeuges zu unterstützen. Die Bergretter:innen bedanken sich an dieser Stelle herzlich für diese tolle Spende!

Heinz Zak kommt wieder nach Kramsach

Am 28. September veranstaltet die Bergrettung neuerlich

einen Vortrag des bekannten Tiroler Bergfotografen Heinz Zak im Volksspielhaus. Heinz Zak hat sich in den letzten Jahren intensiv damit beschäftigt, Tirol auf seine gewohnt faszinierende Art und Weise auf Fotos festzuhalten. Voraussichtlich feiert er sogar die Premiere dieses neuen Projektes bei uns in Kramsach. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich den 28. September bereits vorzumerken! Der Kartenvorverkauf startet in Kürze.

Text: Judith Kirchner



Stiftungsvorsitzender und Sparkassen-Vorstandsdirektor Friedrich Anrain, Stiftungsvorsitzender-Stv. DI Martin Götz und Vorstandsdirektor Georg Gamper mit Ortsstellenleiter Gerhard Unterberger bei der Spendenübergabe



BMK Kramsach: Einladung zum Frühjahrskonzert

Ruhig war es bei der Bundesmusikkapelle Kramsach in den vergangenen Monaten keineswegs. Nach zahlreichen Ausrückungen im vergangenen Musikjahr sind auch für das Jahr 2023 bereits einige musikalische Highlights geplant.

Allem voran möchten die Mitglieder der BMK Kramsach alle Kramsacherinnen und Kramsacher herzlich zum großen Frühjahrskonzert am 22. April um 20 Uhr im Volksspielhaus einladen. Unter dem Thema „STARS“ erleben die Zuhörerinnen und Zuhörer ein

abwechslungsreiches Programm, welches die vielfältigen musikalischen Perspektiven des Mottos präsentiert.

Mit Melodien der größten Popstars dieser Welt bis hin zu den berühmten Komponisten der Klassik wird das Konzert eine Hommage an jene Künstler, die uns mit ihrer Musik begeistern und inspirieren. Die Musikantinnen und Musikanten der BMK Kramsach freuen sich auf einen musikalischen Abend, an dem wir gemeinsam die Sterne am Himmel der Musik erleben!

Text: Julia Ascher

Maiblasen 2023: Die Termine

Auch heuer werden wieder verschiedene Gruppen der Bundesmusikkapellen Kramsach und Mariatal an jeweils zwei Tagen mit flotten Marschklängen durch den Ort ziehen. Wir bedanken uns schon im Voraus bei der Kramsacher Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung, die wir für die Jugendausbildung und neue Instrumente verwenden werden.

BMK KRAMSACH:

Samstag, 29. April - ab 13.00 Uhr:*

Ortsteile Hagau, Moosen, Amerling, Unterkramsach, Voldöpp und Fachental.

Montag, 1. Mai - ab 07.30 Uhr:*

Ortsteile Länd, Badl, Weidach, Ländbühel, Kuglgasse, Zentrum.

BMK MARIATAL:

Sonntag, 30. April - ab 14.00 Uhr:*

Ortsteile Wittberg, Mariatal, Radetzkyweg, Ebnat.

Montag, 1. Mai - ab 07.00 Uhr:* Ortsteile Hagau, Winkl, Am Bergl, Seebühel, Achenrain.

Am 1. Mai werden beide Kapellen jeweils am frühen Nachmittag beim Maifest der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach einmarschieren.

(*wetterbedingte Änderungen vorbehalten)



Saisonrückblick SC Kramsach

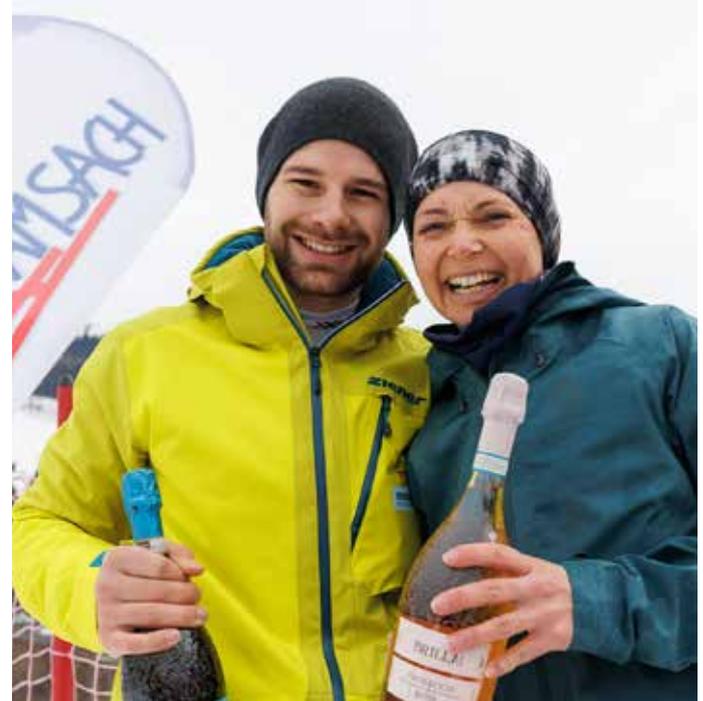
Die Skisaison neigt sich langsam dem Ende zu, die Skier werden immer öfters durchs Bike ersetzt und die Sonne strahlt schon kräftig vom Himmel. Trotzdem blicken wir vom SC Kramsach nochmals auf unsere erfolgreiche Wintersaison zurück. Der Zustrom zu unserem Training hat uns auch in dieser Saison abermals überwältigt. Mehr als 90 Kinder brachten unser Trainerteam wieder kräftig ins Schwitzen. Trotz schlechter Bedingungen um Weihnachten, konnten wir wieder voll motiviert in unser Wintertraining starten.

An mehr als 20 Trainingsterminen wurden unsere Kinder und Jugendlichen in Skitechnik und Stangenfahren geschult, natürlich mit oberster Devise: Spaß im Schnee! Ein Highlight der Saison stellte sicherlich die Vereinsmeisterschaft dar. Diese konnte Fabian Huber bei den Herren, sowie Claudia Rampl bei den Damen für sich entscheiden, der Familienvereinsmeistertitel ging an die Familie Loinger. Auch auf Bezirks- und Landesebene können die „gelben Jacken“ immer wieder mit Topleistungen aufzeigen. Seriensiegerin Jamie Salzburger sowie unsere Aushängeschilder Isabella Bichler, Clemens Götz und Matteo Bichler stimmen uns besonders stolz. Mit unserer Arbeit nehmen wir als Schiclub Kramsach sicherlich eine Leuchtturmfunktion in der Region ein, und so betreuen wir Kinder aus Kramsach, Brandenburg, Radfeld, Münster und Breitenbach. Leider konnten wir schon in vierter Saison in Folge keine Trainings am Wittberglift durchführen, was unsere Arbeit mit den Kindern sehr erschwert und zu erheblichem Mehraufwand führt. Ohne Investitionen in Beschneigung und Infrastruktur ist der Skibetrieb nur extrem eingeschränkt möglich, ein Trainingsbetrieb eigentlich gar nicht. Wir gehen davon aus, dass sich das bis zur nächsten Saison ändern wird –

immerhin hatten nahezu alle Gemeinderatsparteien eine Verbesserung gefordert und den Status Quo angeprangert.

Text: Christian Loinger

Christian Loinger und das SC Kramsach Team



63. Jahreshauptversammlung der Schützengilde Kramsach



v.l.n.r. Bezirksschützenmeister Georg Luchner, Bürgermeister Andreas Gang, Erich Marksteiner, Hannes Untertrifaller, Oberschützenmeister Daniel Holzknecht

Am 04.03.2023 fand beim Landgasthof Gappen die 63. Jahreshauptversammlung der Schützengilde Kramsach statt. Als Ehrengäste konnten neben dem Bürgermeister der Gemeinde Kramsach Andreas Gang, auch Bezirksschützenmeister Georg Luchner als Vertreter des Bezirksschützenbundes, sowie der Obmann der Schützengilde Brixlegg, Oberschützenmeister Hans-Peter Heigenhauser begrüßt werden.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung konnten wieder einige Veranstaltungen abgehalten werden. Genannt sei hier der Dorfabend, der wetterbedingt aber leider etwas ins Wasser gefallen ist. Umso erfreulicher war, dass wir wieder unser Nikolausschießen abhalten konnten, das sehr gut besucht wurde. Aktuell befinden wir uns in den Vorbereitungen zum Ostereierschießen, welches vom 01.04. bis 02.04.2023 stattfindet.

Besonders erfreulich war die Zahl der Neuanmeldungen bei den Jungschützen. So trainieren im Moment zehn Kinder an unserem Schießstand, die mit Eifer und Elan einmal wöchentlich daran teilnehmen. Ein großer Dank ergeht dazu an unser Jungschützenbetreuersteam, vor allem Lea Klingler, die den Kindern nicht nur den Schießsport näherbringt, sondern mit ihnen auch Gleichgewichts- und Konzentrationsübungen durchführt. Einige Jungschützen nahmen sogar schon an der Bezirks- und Landesmeisterschaft teil, dabei konnte auf Bezirksebene bereits eine Bronzemedaille gewonnen werden.

Hervorragend war der sportliche Erfolg von Matthias Schneider, der sich bei der Bezirks- und Landesmeisterschaft über insgesamt vier Goldmedaillen freuen durfte. Ebenso erreichte er den 2. und 3. Platz beim Grand Prix of Tyrol. Unser verstorbene Mitglied Hans-Peter Schrettl konnte letzten Sommer sogar noch den Staatsmeistertitel in der Disziplin Großkaliber auf 300 m erringen.

Auch im heurigen Jahr konnten einige Mitglieder geehrt werden. So wurden für 30-jährige Treue zum Verein Erich Marksteiner, Hannes Untertrifaller und in Abwesenheit Roland Kattey und Sabine Larch geehrt.

Bei den Grußworten der Ehrengäste wurde die Arbeit von Oberschützenmeister Daniel Holzknecht und seinem Team gewürdigt, außerdem wurde den Jungschützenbetreuern für deren Einsatz ein großes Lob ausgesprochen. Weiters wurde die gute Zusammenarbeit, sowie die Wichtigkeit der Kameradschaft betont. Abschließend wurde der Schützengilde ein guter Verlauf für die nächste Saison gewünscht.

Text: Daniel Holzknecht

Voldöpper Fastenkrippe auch heuer wieder aufgestellt



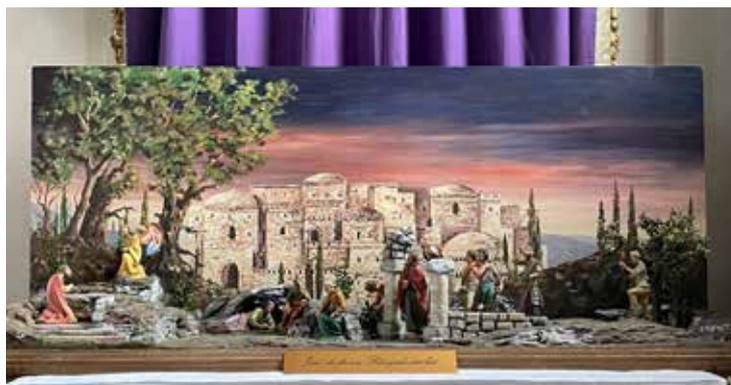
Bis in die 1950-iger Jahre wurde in der Pfarrkirche Voldöpp bereits am ersten Fastensonntag eine Passionskrippe aufgestellt. Jeden folgenden Sonntag sind dann die Darstellungen der Leidensgeschichte Jesu bis hin zur Karwoche geändert worden. Die "Krippe" bestand damals noch aus einem einfachen Gebäudeunterbau und drei auf Leinwand gemalten Hintergründen. Sie stellten dar: den Ölberg, Jerusalem und davor eine Kulisse mit Säulen - den Palast von Pilatus darstellend - und schließlich noch ein Motiv mit dem sonnenverfinsterten Jerusalem nach der Kreuzigung Christi.

Im Jahr 1985 hat sich Hans Jaud, das damalige Mitglied des Pfarrgemeinderates zum Ziel gesetzt, diese alte Fastenkrippe neu zu gestalten. Gemeinsam mit dem Krippenbauer Otto Stenitzer wurde dieses Vorhaben schließlich in die Tat umgesetzt. Und so entstand der Bau mit der Ölbergsszene, wobei der Kunstmaler Erwin Knoll den Hintergrund dazu malte. Die mehr als 30 handgeschnitzten Figuren in der Größe zwischen 18 und 30 cm wurden großteils von einem unbekanntem Schnitzer sowie von Peter Madersbacher geschaffen. Eine Woche vor dem Palmsonntag 1986 konnte nach Jahrzehnten der erste Teil dieser Passionskrippe wieder in der Kir-

che aufgestellt werden. Bei der großen Jubiläumsausstellung in Sams anlässlich der 100-Jahresfeier der Krippenfreunde Tirols im Jahr 2009 konnten Tausende von Besuchern dieses besondere Werk bestaunen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Krippenvereins im Jahr 2011 erklärten sich die beiden Krippenpfleger Siegfried Thumer von der Pfarre Mariathal und Johann Jaud von Voldöpp bereit, den zweiten Teil dieser Fastenkrippe gemeinsam in Angriff zu nehmen. Sie mussten die fehlenden Gebäude für die Darstellung der Verurteilung, der Geißelung und der Dornenkrönung anfertigen. Über 250 Arbeitsstunden waren dafür notwendig.

In dankenswerter Weise ermöglichte Frau Hannelore Möse durch eine großzügige Geldspende schließlich noch die Bemalung des fehlenden Hintergrundes, der von der Künstlerin Maureen Sparke passend zu den Bauwerken gestaltet wurde. Diese in unserem Land einzigartige Passionskrippe wurde heuer wieder von Peter Schneider und Hans Jaud aufgebaut und kann bis Ostern in der Voldöpper Kirche besichtigt werden. Bei der Jahreshauptversammlung bedankte sich unser Bürgermeister Andreas Gang für die gute Zusammenarbeit.

Text: Pepi Stubenvoll



Nadja Obrist und Peter Ellmaier Biathlon-Staffel-Vereinsmeister des Langlaufclub Kramsach

Nach langer, coronabedingter Pause bestritt der Langlaufclub Kramsach wiederum seine Biathlon-Vereinsmeisterschaft im benachbarten Südtirol.

Austragungsort bei „Kaiserwetter“ und exzellenten Loipenbedingungen war wie immer die Biathlonhochburg „Antholz“. Nach jeweils zwei bzw. einer Runde laufen und 10 Liegendschüssen ermittelte man die Vereinsmeister 2023 in Form einer 2er-Staffel. Nach einem äußerst spannenden Be-

werb konnte sich die Staffel mit der Besetzung Nadja Obrist und Peter Ellmaier mit 4 Strafrunden erstmalig zum Vereinsmeister küren.

Die Einzelwertung holte sich bei den Damen Karin Sporer mit 3 Strafrunden und bei den Herren Mathias Sporer mit ebenfalls 3 Strafrunden! Der LLC Kramsach bedankt sich recht herzlich für Ihre Bemühungen!

Mit sportlichen Grüßen
LLC Kramsach - Benno Wilhelm



Medaillengewinner (von links nach rechts): Norbert Mariotti und Gerald Hohlieder (2.) Nadja Obrist und Peter Ellmaier (Vereinsmeister/in), Thomas Seeber und Christine Mariotti (3.)



Bunt, bunter, Kinderfasching Turnverein

Zwei Jahre lang gab es keinen Kinderfasching. Da haben wir uns schon gefragt, ob sie wieder kommen werden die Krokodile, Marienkäfer, Löwen, Ritter, Clowns, Pumuckls, Hexen und Prinzessinnen.

Doch selten hat sich das Volksspielhaus so rasch gefüllt, wie an diesem Tag. Wir waren beeindruckt von den einfallsreichen Kostümen der Kinder und Erwachsenen. Die Bilder auf unserer Homepage zeigen, dass es allen gefallen hat (www.tvk.tirol).

Unter Anleitung von Silvia und Margret bastelten und bemalten die Kleinsten ihre Masken selbst. Auf der Bühne gab es Geschicklichkeitsspiele und

Plastikschlangen zum Hüpfen. Musik war immer und überall dabei. Unsere Seniorin Hildegard brachte als unermüdlicher Clown Schwung in den Saal und band Junge und Junggebliebene in ihre Spiele mit ein. Marlene stellte ihre Kreativität wieder in den Dienst der guten Sache und formte aus Luftballons unterschiedlichste Figuren. Diese konnten die Kinder mit nach Hause nehmen.

Jedes Los war ein Tref-fer, weshalb es sich bei der Ausgabe der Tombola Preise stautete. Für Speis und Trank war gesorgt und das Küchenteam hatte alle Hände voll zu tun und Heidi, unsere Obfrau, war überall zu finden. Man konnte ihr ansehen, wie sie sich über die gelungene Veranstaltung freute. Text: Heidi Schuler



Wasserrettung



Die Österreichische Wasserrettung Kramsach ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde und leistet wertvolle Arbeit, um unsere Einwohnerinnen und Einwohner zu schützen und zu unterstützen. In den Wintermonaten werden erste Hilfe, Funk und Einsatzfahrer Schulungen für die Mitglieder der Wasserrettung abgehalten. Diese Kurse sind von großer Bedeutung, da sie dazu beitragen, dass im Notfall schnell und effektiv gehandelt werden kann.

Im Frühling beginnen die Fließwasserschwimmkurse. Hier haben alle die Möglichkeit, sich im Fließwasserschwimmen aus- und weiterbilden zu lassen. Die Kurse werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainern geleitet und vermitteln fundierte Kenntnisse. Die Wasserrettung Kramsach bildet ihre Mitglieder in den verschiedenen Bereichen aus und ermöglicht ihnen so eine professionelle und kompetente Arbeit im Einsatz.

Neben den Fließwasserkursen bietet die Wasserrettung Kramsach diverse Schulungen für ihre Mitglieder an, wie beispielsweise Schwimmkurse und Tauchkurse. Diese Kurse sind

speziell auf die Anforderungen der Wasserrettung ausgerichtet und tragen dazu bei, dass die Mitglieder auf ihre Aufgaben bestens vorbereitet sind.

Wir sind auch in der Jugendarbeit stark vertreten und bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Wasserrettungsdienst zu engagieren. Die Jugendlichen werden dabei spielerisch an das Thema Wasser herangeführt und lernen unter Anleitung erfahrener Mitglieder, wie man im Notfall richtig handelt. Dies fördert nicht nur das Verantwortungsbewusstsein und die Teamfähigkeit, sondern trägt auch dazu bei, dass der Wasserrettungsdienst langfristig gesichert wird.

Ganz nach unserer Devise – Aus jedem Nichtschwimmer ein Schwimmer und aus jedem Schwimmer ein Rettungsschwimmer – bilden wir viele Menschen aus und stehen im Dienst zur Seite.

Wir freuen uns immer wieder auf neue Mitglieder. Falls Sie auch Interesse haben sich ehrenamtlich zu engagieren und dabei anderen zu helfen, schreibt uns einfach an kramsach@wasserrettung.at

Text: Thomas Summerer

Mehr Totholz für unsere Gärten

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff ‚Totholz‘ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.

In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal. Hauptsache, es gibt genügend Platz, um sich zu verstecken.

Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schichten – Was den Tieren gefällt, ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck unter Tags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder

Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Wer es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können. Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!



Holunder mit Judasohr © Matthias Karadar

Ein toter Baum voller Leben

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedener Insektenarten sein.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen. In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bau-

en dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf 3-4 Metern Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

Deko-Element Holz

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück - Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmholz, das vom Wasser schon glatt geschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten.

Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten - so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Mit Unterstützung von Land Tirol.



Fraßgänge von Käferlarven im Holz © Sabine Sladky-Meraner

Sportlerehrung Tirol Steinlechner Hansjörg Tennisclub Kramsach - 22 Jahre Präsident

In der Zeit wurde das Clubhaus erweitert und modernisiert und es wurden auch 2 neue Tennisplätze errichtet. Unzählige Turniere wurden in diesem Zeitraum veranstaltet. Die Tiroler Jugendmeisterschaft wurde in diesem Zeitraum durchgeführt und etliche Tiroler Jugendmeister und Vizemeister gingen nach Kramsach (Ager Johannes, Bauer Josef, Madersbacher Andreas, Haßlinger Maria, Stecher Julia uva.) Einige Jugendmannschaftsmeister gingen nach Kramsach, aber auch ein Tiroler Vizemeister in der allgemei-

nen Klasse unter der Leitung von Mag. Ager Hannes konnte verzeichnet werden.

Diese Erfolge waren nur in Zusammenarbeit mit vielen fleißigen FunktionärInnen möglich und auch mit vielen ausgezeichneten TrainerInnen. Unbedingt muss dabei Mag. Hannes Madersbacher als Motor der Jugendarbeit genannt werden. Ager Johannes (er war weltweit die Nummer 1 als Jugendlischer) und auch als Erwachsener international sehr erfolgreich. Kopp Sandro, der momentan der beste Spieler aus Kramsach ist, darf nicht vergessen werden. Eine österreichische Jugendmeisterschaft wurde 2000 durch Mag. Ager Hannes Sen. organisiert und der Sieger hieß sowohl im Einzel als auch im Doppel Ager Johannes.

Die vielen internationalen Turniere (Future) unter der Leitung von Auer Werner müssen in diesem Zeitraum genannt werden. 2008 und 2010 konnte Ager Johannes dieses Turnier gewinnen, 20019 erreichte Kopp Sandro den 2. Platz. In einem

Jahr hatten wir 24 Mannschaften bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft gemeldet. Des Öfteren konnten wir bei den Senioren auch in der Bundesliga unser Können unter Beweis stellen. Der Tennisclub wurde vom ÖTV als bester Großclub von Österreich ausgezeichnet (damaliger Präsident Arzberger Toni).

Die Sportlerehrung durch das Land Tirol ist ein Beweis guter Zusammenarbeit im Vorstand und gehört allen, die immer fleißig für den Tennisclub Kramsach gearbeitet haben. Besonderer Dank gilt allen verlässlichen und fleißigen Damen im Verein, besonders den bereits zu früh verstorbenen Funktionärinnen Bacher Elvira (langjährige Kassierin) und Margreiter Gerda (langj. Schriftführerin).

Ein Dank geht an alle ehemaligen Präsidenten (kann in der Homepage nachgelesen werden). Ein besonderer Dank geht an den langjährigen Platzwart Haßlinger Kurt, der auch für den Fußballclub Kramsach sehr viel geleistet hat. Dem neuen Vorstand unter dem Präsidenten Auer Mathias wünschen wir alle viel Erfolg.



Verleihung der Tiroler Sport-Ehrenzeichen, 13.03.2022
Landeshauptmann-Stellvertreter

Willkommen im Leben...



David Haberl
geb. 29.11.2022
Eltern
Katharina Haberl
und Patrick Winkler



Paula Steinberger
geb. 29.01.2023
Eltern
Christine Steinberger und
Reinhard Steinberger



**Mia Elisabeth
Harasser**
geb. 30.12.2022
Eltern
Dr. Sabine Harasser-Krainer
und Dr. Lukas Harasser



Max Mayregger
geb. 20.11.2022
Eltern
Daniela Mayregger MSc.
und Andreas
Guggenbichler



Natascha Tóth
geb. 12.01.2023
Eltern
Ilona Tóthné Geröcs und
Zsolt Csaba Tóth



Emma Seidl
geb. 15.12.2022
Eltern
Verena Stöger und
Florian Seidl



**Victoria Sophie
Heidlindemann**
geb. 23.11.2022
Eltern
Carolin Heidlindemann und
Marcel Heidlindemann



**Rosalie
Riedelsperger**
geb. 08.01.2023
Eltern
Janine Riedelsperger und
Michael Autengruber



**Raphael
Madersbacher**
geb. 12.12.2022
Eltern
Tanja Madersbacher und
Markus Tramberger

Alles Gute zum Geburtstag...



Wir gratulieren...



Monika und Alfred Auer - Goldene Hochzeit



Bettina Burger & Alexander Stehmer



Nicole Sanoll & Hansi Grünauer



Wir verabschieden uns...



**Forestier
Maria Luise**
26.11.2022
im 107. Lebensjahr



**Karrer
Anna Elisabeth**
28.11.2022
im 93. Lebensjahr



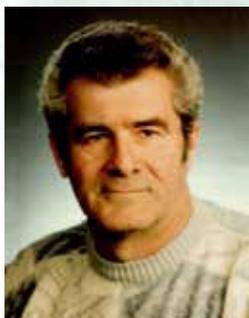
**Sprenger
Herta Maria**
30.11.2022
im 81. Lebensjahr



**Kostenzer
Elisabeth**
14.12.2022
im 89. Lebensjahr



**Rampl
Gerhard Walter**
25.12.2022
im 58. Lebensjahr



**Dohy
Sandor**
01.01.2023
im 86. Lebensjahr



**Loinger
Katharina**
02.01.2023
im 84. Lebensjahr



**Drolle
Daniela**
03.01.2023
im 45. Lebensjahr



**Kofler
Waltraud**
03.01.2023
im 79. Lebensjahr



**Laharteringer
Heinrich**
24.01.2023
im 84. Lebensjahr



**Bauer
Walter**
02.02.2023
im 93. Lebensjahr



**Guggenbichler
Anna Maria**
03.02.2023
im 92. Lebensjahr



**Ribis-Cvenkel
Kurt**
04.02.2023
im 65. Lebensjahr



**Maier
Silvia**
25.02.2023
im 62. Lebensjahr



**Gertl
Monika**
04.03.2023
im 70. Lebensjahr

4 APRIL

SA 01.04.

FC Kramsach Brandenburg -
Heimspiel

SA U. SO 01.04 - 02.04.

Schützengilde Kramsach - Os-
tereier- und Osterhasenschießen

DI 04.04.

Benefizkonzert des Polizeior-
chesters Bayern (Rotary Club)

SO 09.04.

Bundesmusikkapelle Mariatal -
Frühjahrskonzert

Volksspielhaus Kramsach, Beginn: 20:00 Uhr

SO 09.04.

Familien-Osterjuxlauf der Land-
jugend

MO 10.04.

Museum Tiroler Bauernhöfe -
Ostereier suchen

FR 14.04.

FC Kramsach Brandenburg -
Heimspiele

SA 15.04.

Genussmarkt

Frühjahrsputz

SO 16.04.

Kinderkirche

SA 22.04.

Bundesmusikkapelle Kramsach -
Frühjahrskonzert

DO 27.04.

Pfarrcafe

15:00 Uhr im Pfarrheim Voldöpp

FR 28.04.

Bundesmusikkapelle Mariatal -
Tag des offenen Probelokals

14 - 17 Uhr

FC Kramsach Brandenburg -
Heimspiel

SA 29.04.

Bundesmusikkapelle Kramsach -
Maiblasen

Ortsteile Hagau, Moosen, Amerling, Unter-
kramsach, Voldöpp und Fachental.

SO 30.04.

Bundesmusikkapelle Mariatal -
Maiblasen

Ortsteile Wittberg, Mariatal, Radetzkyweg, Ebnat

5 MAI

MO 01.05.

Bundesmusikkapelle Mariatal -
Maiblasen

Ortsteile Hagau, Winkl, Am Bergl, Seebühel,
Achenrain.

Bundesmusikkapelle Kramsach -
Maiblasen

Ortsteile Länd, Badl, Weidach, Ländbühel,
Kuglgasse, Zentrum.

FR 05.05.

Wallfahrt

SO 07.05.

Schutzengel - Prozession

9:00 Uhr in der Pfarrkirche Voldöpp

DO 11.05.

Konzert Florian Bramböck

FR 12.05.

FC Kramsach Brandenburg -
Heimspiel

SA 13.05.

Verein zur Förderung der Kinder
von Mariatal - Benefiz Mutter-
tags-Konzert

Konzert mit der Big Band Kundl - „The Swin-
ging Stones“. Veranstaltungsort: Volksspielhaus
Kramsach, Beginn: 19:00 Uhr

SO 14.05.

Museum Tiroler Bauernhöfe -
Muttertag

DO 18.05.

Erstkommunion

8:45 Uhr in der Basilika Mariatal,
10:30 Uhr in der Pfarrkirche Voldöpp

SA 20.05.

Genussmarkt

DO 25.05.

Pfarrcafe

15:00 Uhr im Pfarrheim Voldöpp

2023 VERANSTALTUNGEN

MÜLLPLAN

Restmüll:

DO 11.04.
MO 24.04.
MO 08.05.
MO 22.05.
MO 05.06.
MO 19.06.

Biomüll:

DO 06.04.
DO 13.04.
DO 20.04.
DO 27.04.
DO 04.05.
DO 11.05.
FR 19.05.
DO 25.05.
DO 01.06.
FR 09.06.
DO 15.06.
DO 22.06.
DO 29.06.

6 JUNI

SA 03.06.

FC Kramsach Brandenburg -
Heimspiel

SO 04.06.

Tag des Lebens/Jubiläum Eltern-
Kind-Zentrum Kramsach u.U.
10:15 Uhr in der Pfarrkirche Voldöpp

DO 08.06.

Fronleichnamsprozession
9:00 Uhr in der Pfarrkirche Voldöpp

SA 10.06.

FC Kramsach Brandenburg -
Heimspiele

...

Genussmarkt

SA 18.06.

Herz Jesu-Prozession

9:00 Uhr in der Pfarrkirche Voldöpp

DO 22.06.

Pfarrcafe

15:00 Uhr im Pfarrheim Voldöpp